

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

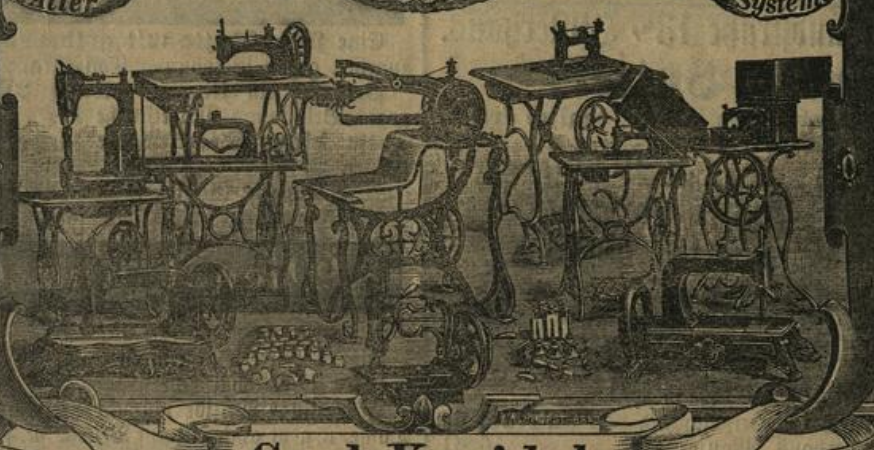
N 138.

Dienstag den 15. Juni

1880.

Näh-Maschinen

Alter Systeme



Maschinen-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.

Garn, Oel, Nadeln, Theile etc.

Carl Kreidel

Wiesbaden. Webergasse 42.

Circa 50 schwarze
Cachmire-Reste,

3 bis 8 Meter haltend,
sämmlich in vorzüglichen Qualitäten, werden

≡ **sehr billig** ≡
abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Patent-Hosenschnaller

statt Hosenträger

50 Pfg. bei

15719 **Aug. Weygandt,** Langgasse 15.

Den Empfang einer neuen Sendung eleganter

Pariser Modell-Costüme

beehrt sich ergebenst anzuzeigen und empfehle
dieselben zu billigen Preisen.

Die noch vorrätigen **Frühjahrs-Roben,**
Mantelets, Modell-Hüte u. s. w. werden
von jetzt ab sehr billig abgegeben.

15845

C. Brühl, Webergasse 16.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigst bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Alle Futterstoffe

zu Kleibern, als Shirtings, Carfenets, Körperfutter, Stof-
fütter, Futter-Gaze in bester Qualität zu billigen, festen
Preisen bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 147

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 15613

Haus- & Güter-Verkauf.

Nächsten Samstag den 19. Juni Vormittags 10 Uhr

lassen die Erben des verlebten **Joh. Bapt. Götter** zu **Oestrich** im Rheingau ein am dasigen Marktplatz gelegenes **zweistöckiges Wohnhaus mit Bierbrauerei** und langjährigem **Wirtschaftsbetrieb**, nebst großen Keller- und Speicher-Räumlichkeiten, sowie ferner drei in hiesiger Gemarkung belegene Grundstücke öffentlich zum Verkaufe anbieten. (D. F. 9913.) 92

Notizen.

Heute Dienstag den 15. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung gut abgelagerter Cigarren und reiner Oppenheimer und Riersteiner Weine, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. h. Bl.) Nachmittags 3 Uhr: Immobilien-Versteigerung der Frau Johann Philipp Lang Wittve und der Erben deren verstorbenen Ehemannes, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tagbl. 137.)

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Butter! Butter!

von der Domain Hohenberg in Bayern, täglich frisch, per Pfund 1 Mark.

16245

J. C. Bürgener.



Am Stadtbrunnen und Herrnmühlgasse 6.

Frisch eingetroffen: Sehr schöner **Salmon** per Pfd. 2 Mk., **Turbot**, **Soles**, **Zander**, **Cablian**, **Aale**, **Sedite**, **Schleien** und **Breien** empfiehlt **Krentzlin**. 16255

Billig abzugeben:

Ein sehr schöner **Divan** mit Betteinrichtung und ein **Kanape** **Abelsbaldstraße 23**, **Borberhaus**, **Maniarde**. 16261

Meyer's Conversations-Lexikon, 9 Bände, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 16153

Antike Möbel zu verkaufen. Näh. Expedition. 16225

Ein schöner **Gummibaum** und eine blühende **Agave** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 16150

Ein gut erhaltener, großer **Kinderwagen** zu verkaufen **Weißstraße 4**, **Bel-Étage**. 16173

Ein **Vogels-Orgel** zu kaufen ges. **Grabenstre 24**. 16239

Gute Reg-Schäner nebst **Bahn** zu verk. **Walramstr. 9**.

Zu verkaufen zwei **Pont's**, 7- und 8jährig, beide gefahren, einer geritten, **kräftig** und **fehlerfrei**. Näh. bei **Fritz Dietz**, **Rastatt** in **Baden**, **Kapellenstraße 4**. 16270

Anfertigungen von Copien.

Rechnungs-Auszüge u. s. w. werden **billigst** und **correct** ausgeführt. Gef. Off. unter **W. J. 52** befördert die Expedition.

Edelweiss!

Lebe in fortwährender Aufregung. — Mein letzter Brief liegt bereit. 16263

125,000 Mark als erste Hypothek auf ein Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % gesucht. Näheres Expedition. 16219

Wiesbadener Musikverein.

Zu der heute **Dienstag** **Nachmittags 3 Uhr** stattfindenden **Verdigung** unseres Vereinsmitgliedes **Herrn** **Revidenten Schild** laden wir unsere Mitglieder ein. 16252

Der Vorstand.

Knochen,

Lumpen, **altes Papier**, **altes Leder** und **Schuhwerk**, **Kupfer**, **Messing**, **Zink**, **Eisen**, **Blei**, **Flaschen**, **gebrauchte Korkstopfen** zc. kauft in und außer dem Hause gegen **Zahlung reeller Preise** **C. Jäger Wwe.**, ob. **Webergasse 43**.

Ein **Eise-** oder **Fliegenschrank** zu kaufen gesucht. Näh. im **Bierstadter Kellnerkeller** beim **Braumeister**. 16151

Ein gebrauchte **Badewanne** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **W. N.** besorgt die Exped. 16156

Verloren, gefunden etc.

Ein **Manchette** mit **goldenem Knopf** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** **Emserstraße 75**. 16183

Verloren ein **kleines, goldenes Medaillon**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Marktstraße 11**. 16157

Ein **dicker Stock** wurde in der **Bahnhof**, **Markt** oder **kleinen Burgstraße** verloren. **Belohnung** bei der Exped. 16236

Ein **Taube** (Möbchen, rothgefärbt) ist entflohen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Bahnhofstraße 18**. 16216

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **perfekte Schneiderin** sucht **Beschäftigung**. Näheres in **Strauß**, **Schwalbacherstraße 27**. 16171

Ein **junge Wittve** wünscht **Stelle** zur **Pflege** einer **leidenden Dame**, u. geht auch mit auf **Reisen**. N. **Feldstr. 25**, 2 St. 1. 16241

Ein **perfekte Büglerin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näh. **Schwalbacherstraße 11** im **Dachlogis**. 16238

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Ausbessern der Wäsche** und **Kleider**. Näh. **Tannusstraße 53**, 3 Tr. 16234

Ein **reinliche, zuverlässige, junge Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres **Schwalbacherstraße 31**, **Hinterh.**, **Dachl. rechts**. 16238

Ein **fleißiges Mädchen** sucht eine **Monatstelle**. N. E. 16250

Ein **kindertlose Frau** sucht **Monatstelle** oder **sonstige Arbeit**. Näh. **Meßgergasse 32** im **Spezereiladen**. 16213

Ein im **Ausbessern von Wäsche** und im **Gebildstopfen** geübt **Mädchen** sucht **Beschäftigung**. Näh. **Meßgergasse 21**. 16214

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle** oder **nimmt Waschküche** an. Näh. **Hochstraße 12**. 16211

Ein **junge Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. Näheres **Saalgasse 28**, **Borberhaus**. 16255

Ein **tüchtiges Landmädchen** sucht **Stelle** auf gleich. Näheres **Faulbrunnenstraße 8**, eine **Treppe hoch**. 16228

Ein **braves Mädchen**, das **bürgerlich kochen kann** und **Handarbeit versteht**, sucht **Stelle**. N. **Webergasse 44** im **Laden**. 16203

Ein **anständiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann** und **alle Hausarbeiten gründlich versteht**, sucht zum 1. Juli eine **Stelle**. Näh. Exped. 16191

Ein **braves Mädchen**, 16 Jahre alt, sucht **Stelle**. Näheres **Hochstraße 22** im **Hinterhaus**. 16206

Ein **junges Mädchen** vom **Lande** sucht **Stelle** bei **Kindern** oder in einem **kleinen Haushalt**; auf **hohen Lohn** wird nicht gesehen. N. durch **Frau Dörner Wwe.**, **Meßgergasse 21**. 16207

Ein **feines Hausmädchen** und eine **feinbüderliche Köchin** mit **guten Empfehlungen** suchen **Stellen** durch **Ritter, Weber** **gasse 15**. 16258

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Führung eines kleinen, besseren Haushaltes oder als feines Zimmermädchen; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterbau, Parterre. 16163

Eine Köchin, welche die feinstbürgerliche Küche versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Näheres Neugasse 22 im Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 16142

Ein gutempfohlenes, gesetztes, gebildetes Mädchen, welches gut schneiden, Weißzeug nähen, fein bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, um mit einer Familie nach Amerika zu gehen. Näh. durch **Ritter, Webergasse 15.** 16259

Eine erfahrene, gute **Kinderfrau**, eine tüchtige **Hotel-Köchin**, sowie eine gut empfohlene **Herrschschafts-Köchin** suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. 16266

Ein sauberes, starkes Mädchen (aus Bayern), das kochen kann, alle Hausarbeit versteht, 6 Jahre in einer Stelle war, i. Stelle als Hausmädchen oder für allein d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 16269

Ein junges, starkes, williges Mädchen vom Lande, welches tüchtig arbeiten kann, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 14, Parterre. Ein Mädchen, welches **alle Hausarbeit gründlich** versteht, nähen und bügeln kann und die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näheres Hochstätte 4, Parterre. 16253

Ein junges Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Gleichstraße 12, 2 Treppen hoch rechts. 16253

Tüchtige, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen für gleich und später Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 16258

Ein gebildetes Mädchen (Beamtentochter), 20 Jahre alt, das perfect englisch spricht und perfect Musik spielt, Lehrerin in Richmond (Amerika) in einem englischen und deutschen Institut war, sucht Stelle als Gouvernante oder Bonne. Gute Behandlung hohem Salair vorgezogen. Näh. durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 16269

Ein gewandtes **Zimmermädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 16266

Ein tüchtiger Chef de cuisine und ein Herrschäfts-Diener, beide mit den vorzüglichsten Zeugnissen, suchen sofort Stellen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 16267

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen f. d. Bügeln erl. Schulgasse 10. 16242

Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** und **Namensticken**, sowie alle feineren Handarbeiten gründlich erlernen Taunusstraße 32, Stb.; daselbst werden Hand- und Maschinen-Weißzeugnähereien angen. und schnell und billig besorgt. 16186

Eine tüchtige Waschfrau wird für die ganze Woche gesucht Feldstraße 16. 16202

Eine alleinstehende, brave Frau erhält gegen Uebernahme von Monatarbeit freundliches Logis. Näh. Exped. 16260

Verkäuferin gesucht,

jedoch nur gewandt und gut empfohlen, für ein Geschäft an einem Badeort. Näh. Expedition. 16231

Gesucht 1 deutsche Bonne zu 2 Kindern von 3 und 4 Jahren zu Fremden n. Schwalbach, 2 Herrschäfts- u. 3 feine Köchinnen, 4 Mädchen f. allein, 1 starkes Hausmädchen nach Schwalbach, 3 Kellnerinnen, 2 feine Stubenmädchen, 1 Kindermädchen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 16268

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 54. 16243

Gesucht 1 gesetztes Zimmermädchen und 1 gutbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnensstr. 8. 16219

Gesucht **Restaurations-Küchenmädchen**, **Haus- und Kindermädchen** d. **Fr. Schug**, Webergasse 37. 16227

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Kirchgasse 2, Hinterhaus, 1 Stiege. 16246

Gesucht 1 Kammerjungfer nach auswärts, 1 Bonne zu drei Kindern, 2 Herrschäftsköchinnen, sowie bürgerl. Köchinnen, die Hausarbeit übernehmen, d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 16262

Gesucht sofort 2 gediegene Kellnerinnen gegen guten Verdienst nach außerhalb durch **Ritter**, Webergasse 15. 16258

Ablerstraße 33 wird ein braves Dienstmädchen gesucht, am liebsten vom Lande. 16247

Küchenmädchen gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 16258

Gesucht ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist. Näh. Neuberg 2. 16179

Ein feines Hausmädchen, welches gut englisch spricht, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 16258

Ein Mädchen vom Lande kann gleich Stelle erhalten durch Frau **Link**, Römerberg 1. 16256

Zwei perfecte Kammerjungfern zu Fremden für hier und in das Ausland zu einer gräflichen Familie gesucht d. **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 16268

Ein wohlgezogener Junge kann das Glasergeschäft erlernen Louisenstraße 30 a. 16207

Ein Gärtner-Behring gesucht. Näheres Expedition. 16254

Gesucht ein junger **Kellner** und ein **Mädchen**, zu aller Arbeit willig, Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 16266

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine einzelne Dame sucht eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 bis 7 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu miethen. Rheinstraße, Nicolassstraße, Abelhaßstraße oder Adolphstraße bevorzugt. Offerten unter C. B. 48 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14743

Ein kleines Logis in Mitte der Stadt wird auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 16199

Werkstätte mit leicht zugänglicher Wohnung, 3—4 Zimmer, in gangbarer Straße per Oct. zu miethen gesucht. R. Exp. 16229

Angebote:

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 16180

Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16169

Hermannstraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 16220

Manergasse 15 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 16240

Müllerstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16251

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Röbberallee 12 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 16183

Taunusstraße 51 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16204

Walramstraße 27 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres daselbst. 16141

Wellrichstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost an zwei junge Leute billig zu vermieten. 16201

Wellrichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 16181

Ein großes, hübsch möbl. Zimmer mit 2 sehr guten Betten zu 40 Mk. per Monat zu verm., desgl. ein hocheleganter Salon nebst Schlafz. auch sehr preisw. Rheinbahnstr. 5, Bel-Et. 16217

In einem anständigen Hause sind zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Expedition. 16221

Möblierte Parterre-Wohnung mit Küche, untere Rheinstraße, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16210

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Emserstraße 8. Anzusehen v. 2—4 Nachm. 16232

Zimmer mit Kost zu vermieten Frankfurterstraße 12. 16228

Spiegelgasse 3

Baden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum u. auf 1. Juli oder später zu verm. 16193

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

R u b b e r - C o v e r s ,**Tischzeug aus Gummi.**

Um damit zu räumen, verkaufe ich die noch an Lager befindlichen **Extra-Improved-Gummi-Tischdecken** zu **Einkaufspreisen** und offerire demgemäß:

Größe:	50/65 cm	à Mt.	1.20.
"	65/65	"	1.50.
"	115/115	"	4.35.
"	115/130	"	4.60.
"	130/130	"	5.—.
"	130/145	"	5.50.
"	145/145	"	6.65.

Größe:	145/160 cm	à Mt.	7.20.
"	145/183	"	8.—.
"	145/200	"	8.90.
"	145/250	"	11.40.
"	175/175	"	13.75.
"	200/200	"	14.90.
"	200/250	"	18.40.

Adolf Dams, Hoflieferant,
Wiesbaden, große Burgstraße 5.

16174

Gurnigel-Bad.

(Schweiz.) 5 Stunden von Bern und Thun. (1270 Meter über Meer.)

Eröffnung den 7. Juni.

Badearzt: Herr Doctor **Verdat** von Bern.

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement.

Etablissement ersten Ranges, Platz für 500 Personen, allem Comfort entsprechende Appartements mit gesunder Fernsicht, neue Conversations- und Musikäle, Spielsaal für Kinder; eigene Kirche, regelmäßiger reformirter und katholischer Gottesdienst; geräumige Spazier- und Trindhallen, ständiges Orchester; altberühmte Schwefelquellen, neu gefasste Eisenquelle, Milch- und Molken-Curen, Bäder und Douchen nach neuestem System, Inhalationen; großartiger, Stunden weit ausgedehnter Waldpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau in die Alpenwelt.

310

Fixe Pensionspreise. — Prospekte zu Diensten.

(H. 5682.)

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Der Eigenthümer: **J. Hauser.**



Carl Riesel's



S e p a r a t - C o u r i e r z u g
von Frankfurt a. M.

nach der

Schweiz

mit sechs Wochen Aufenthalt.

Abfahrt: **Frankfurt a. M. am 18. Juni Morgens 7 Uhr 50 Min.** via Mainz, Worms, Weissenburg, Straßburg, Colmar nach Basel. Ankunft 6 Uhr. Bis hierher Separat-Courierzug.

Aufnahme von Passagieren in **Mainz.** Preise ab Frankfurt a. M. Billete und Auskunft an den Billetkassen.

Billet-Preise: 1) Frankfurt-Central-Schweiz-Frankfurt I. Classe 60 Mt., II. Classe 45 Mt., III. Classe 30 Mt.
2) Frankfurt-Westschweiz-Frankfurt I. Classe 73 Mt., II. Classe 53 Mt. 3) Frankfurt-Ostschweiz-Frankfurt I. Classe 74 Mt., II. Classe 54 Mt., III. Classe 37 Mt. (158/VL.) 307

Weilstraße **Robert Engel,** Weilstraße
No. 8, No. 8,

empfiehlt ächte Qualität **Mainzer Lagerbier** per Flasche
20 Pfg., bei Abnahme von 12 Flaschen billiger. 16265

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Das Abladen von **Bauschutt** auf dem Bahnhofe der Hessischen Ludwigsbahn ist verboten. Erlaubniß zum Abladen von Schutt an der Neumühle wird ertheilt auf dem Sectionsbureau der H. L.-B. (Maison Gartenfeld). 1606

Ein gutes **Mahagoni-Tafelclavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 1056

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
14719 **A. Schmidt, Tapezير, Faulbrunnstraße 1.**

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. Juni 1880.

Versichert 55132 Personen mit 370,056,000 Mk.
Bankfonds 91,800,000 "

Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, vertheilt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Nach dem Tode des Versicherten wird die Versicherungssumme sofort nach Beibringung der vorschriftsmäßigen Sterbefall-Nachweisungen ohne Zins- oder Disconto-Abzug ausgezahlt.

Versicherungs-Anträge werden vermittelt durch

Die Haupt-Agentur der Bank:

Eduard Krah in Wiesbaden.

44

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für I. & II. Tenor.

Heute Dienstag

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden

10,000 Stück gut abgelagerte Cigarren

in verschiedenen Sorten
im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

NB. Der Rest der garantirt reinen Oppenheimer und Riersteiner Weine wird mit ausgebauten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

331

Restauration Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Von heute an:

Frankfurter Bier

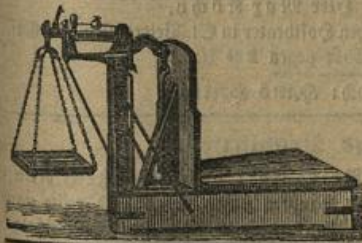
16222 aus der **Henrich'schen Brauerei.**



Täglich auf dem Fischmarkt
alle Sorten Fluß- u. Seefische, heute
Dienstag lebende Sappentreppe, em-
pfehlen billigst
A. Frein.

Mainzer Fischhalle. 16000

Bestellungen werden Kirchhofsgasse No. 2 entgegen genommen.



Decimal- & Tafel- Waagen

in allen Größen
liefert billigst 11808

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

16148

Eis. I-Träger

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen vor-
rätig bei **G. Schöller, Dohheimerstraße 25.**

Morgen Mittwoch

Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags
2 1/2 Uhr:

Große

Mobilien-Versteigerung

als:

Betten, Gläser, 1 große Parthie Porzellan,
500 Flaschen Wein, Weißzeug u. dgl.,
wegen Aufgabe eines Privat-Hotels, in unserem
Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

319

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlen zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf mein reichsortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Ausführung als auch Verwendung des Materials, welches ich nur im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit und Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager.
Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,

16224 vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal).

Cigaretten-, „Economia“

per Paquet 20, 30, 40 und 60 Pfg. empfiehlt
16170

J. C. Roth, Langgasse 31.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an kreuz-,
schräg- und geradsaitige **Piano's** bedeutend unter dem
Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags Wörth-
straße 16, Parterre.
M. Bierod. 16461

Restauration „zum weissen Lamm“ am Markt.

Vorzügliches Bier nach böhmischer Brannt aus der
Brauerei von H. A. Bender.

Böhmisch Bier per Flasche 25 Pf.
Lagerbier 20 "

Jedes Quantum frei ins Haus.

16272

L. Meinhardt jun.

Michelsberg No. 8, **L. Freeb,** Michelsberg
No. 8,

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrikant,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Kanape-Gestellen,
Polster- und Rohrstühlen, Polster- und Rohrstühlen
von den einfachsten bis zu den schönsten reichgezeichneten,
Chaise longues verschiedener Façons, sowie Wiener
Stühlen, Sesseln, Schaukelstühlen u. s. w. äußerst
preiswürdig. 16280

Neuete Briefmarken aller Länder (neue Collection)
verkauft

16164

P. Hahn, Langgasse 5.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

4627

Alle Sorten Oelfarben & Fussbodenlacke

zum Anstrich fertig. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 13943

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Plissé's werden geleast Langgasse 39, 1. Stod. 1423

M- und Verkauf von getragenen Kleidern und

Möbel bei W. Münz, Mehrgasse 30. 11211

Schöne Betten mit Kissen- und Seegrasmatten zu
verkaufen Lammstraße 36, Hinterhaus. 16233

50 tableaux originales de l'ancienne école hollan-
daise et allemande à vendre. Näheres Expedition. 13900

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohhühle billig
geflochten, poliert und repariert. 13046

Ein Wiener Stuhlflügel zu verk. Adolphstraße 10. 16050

Vackfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 14715

Ein Gießschrank (gebraucht) zu vermieten oder billig zu
verkaufen. Näheres Expedition. 15923

Gebrauchte Fenster billig zu verk. Nerostraße 38. 15956

Täglich 30 Maas sehr gute Milch von Außen ist
ganz oder getheilt zu mäßigem Preise an feste Kundschaft ab-
zugeben. Auskunft bei der Expedition d. Bl. 16249

Jeden Tag frische Milch, Eier & Butter

bei Frau Boller Wittwe, Welltrichstraße 42. 16147

Gemüsepflanzen zu haben Römerberg 26. 16248

Gemüsepflanzen sind zu haben Neugasse 6, 2. St. 16172

Verschiedene Sorten große Gemüsepflanzen zu haben
Adolphstraße 8. 16161

Neue Kartoffeln per Pfd. 15 Pfg. Hochstraße 30. 16264

Dringende Bitte!

Am 4. d. Mts. verstarb nach längerem Leiden der städtische Accise-
Aufseher Engelmann. Derselbe hinterläßt eine Wittve nebst 3 un-
mündigen Kindern im Alter von 4, 2 und 1/2 Jahre, welche sich in der
traurigsten Lage befinden. Die Wittve erhält nicht die geringste
Pension und besitzt durchaus keine Mittel. Die durch die Krankheit
und den Tod ihres Mannes entstandene Noth dieser armen Familie ist
daher eine sehr große. Die Expedition ist zur Annahme und Weiterbeför-
derung von Gaben für die Bedürftigen gerne bereit.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 12 Uhr Nachts.
Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich
Morgens 7 Uhr.

Vorzelan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Reine, Weberg. 11. 1220

Heute Dienstag den 15. Juni.

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unter-
richt Dranienstraße 5, Parterre.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 zc. geborenen Kinder Nach-
mittags von 4-5 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht in dem
Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 15. Juni. 131. Vorstellung.

F a n t.

Tragödie in 6 Abtheilungen von Göthe, mit Musik von
P. J. Lindpaintner.

Personen:

Kauf		Herr Beck.
Bagner, sein Familius		Herr Bethge.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Frl. Bruchmüller, a. G.
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Neubt.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Rathmann.
Brander,		Herr Rudolph.
Froch,	Studenten	Herr Grobeter.
Altmanher,		Herr Ephen.
Siebel,		Herr Klein.
Ein Schüler		Herr Holland.
Erster		Herr Berg.
Zweiter	Bürger	Herr Bapi.
Dritter		Herr Wink.
Ein altes Weib		Frau Schäffer.
Erstes	Dienstmädchen	Frl. Drinay.
Zweites		Frl. Thoms.
Erstes	Bürgermädchen	Frl. Wenzel.
Zweites		Frl. Engel.
Erster	Handwerksbursche	Herr Schott.
Zweiter		Herr Brünning.
Dritter		Herr Bus.
Erster	Schüler	Herr Nebe.
Zweiter		Herr Langhammer.
Ein alter Bauer		Herr Schneider.
Der Erdgeist		Herr Dornewah.
Mephistopheles		*
Eine Hexe		Frl. Saintgoulain.
Ein Meerfater		Helene Stengel.
Eine Meerfage		L. Mille.
Böser Geist		Frl. Widmann.

Erscheinungen. Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Handwerksburschen. Voll.
* * * Mephistopheles . . . Herr Max Rösch,

vom Kaiserl. deutschen Hoftheater in St. Petersburg, als Gast.
Anfang 6, Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Mittwoch: Hans Seiling.

Locales und Provinzielles.

= (Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen) verließ
am Sonntag Nachmittag 2 Uhr 40 Minuten unsere Stadt und reiste nach
Düsseldorf, von wo aus heute die Weiterfahrt nach dem Haag erfolgt.

= (Geschenk.) Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen hat
dem Herrn Geh. Hofrath Adelon hiersebst einen sehr werthvollen
Brillantring zum Geschenk gemacht.

© („Kaiser-Wilhelms-Spende.“) Die Wirksamkeit dieser
„Allgemeinen deutschen Stiftung für Alters-, Renten- und Capital-Ver-
sicherung“ war in dem abgelassenen Geschäftsjahre, welches jedoch nur
einen Zeitraum von 3 1/2 Monaten umfaßt, eine verhältnismäßig erfreuliche,
indem in dieser Zeit 8371 Einlagen im Capitalbetrage von 41,855 Mark

gemacht worden sind. Durch den Beschluß des Ausschusses, den Ueber-
schuß von 55,031 Mark 21 Pf. ganz als Sicherheitsfond zu behalten und
nichts davon zur Verstärkung des Garantiefonds zu verwenden, damit um
so früher Dividenden an die Mitglieder verwendet werden können, hofft
man dieser bekanntlich für die gering bemittelten Klassen der Bevölkerung
errichteten Stiftung die wünschenswerthe allgemeine Theilnahme zu er-
zielen. Am hiesigen Tage ist die Zahlstelle bei der Kreis-Communal-
kasse im landräthlichen Bureau.

— (Reisynode Wiesbaden.) Morgen Mittwoch den 16. Juni
Vormittags 10 Uhr findet unter dem Vorstehe des Herrn Kirchenrathes
Dieck zu Wiebich im Saale der höheren Bürgerschule hieselbst eine
Sitzung der Synode für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden statt.

Δ (Thierschus-Verein.) Verflorenen Samstag Abend fand in
der Restauration Dachs eine Vorstandssitzung des Thierschus-Vereins
statt, in welcher der Vorsitzende, Herr Rittmeister v. Lutz, Bericht über die
Thätigkeit des Vereins in den ersten 5 Monaten dieses Jahres erstattete.
Demselben ist zu entnehmen, daß der Verein nach wie vor eine sehr aus-
gezeichnete und erspriehliche Thätigkeit entfaltet und besonders bestrebt ist,
der Nothwendigkeit energisch entgegenzutreten und Individuen, welche sich eine
grammatische Behandlung von Thieren zu Schulden kommen lassen, zur Rechen-
schaft zu ziehen. Gerade die letzten Wochen haben bewiesen, wie nöthig
der Verein ist und daß ihm leider noch immer sehr viel zu thun übrig
bleibt. Es wurde u. A. beschlossen, eine Anzahl Exemplare der „goldenen
Hausregeln und Sinnprüche“, welche den königlich bayerischen Staatsanwalt
Franz Bonn in München zum Verfasser haben, zu beschaffen und die-
selben nach vorher eingeholter Erlaubniß in den hiesigen Schulen anzubrin-
gen. Einem seitens des Thierschus-Vereins in Herborn ausgesprochenen
Wunsche, es möchten sich Delegirte der nassauischen Thierschus-Vereine
beim nächsten Meinungsaustausche alljährlich versammeln, soll ent-
sprochen werden, hauptsächlich, um dadurch im Lande die Gründung von
neuen Vereinen anzuregen. — Der diesjährige internationale Thierschus-
Congreß in Brüssel soll nicht befehdt, wohl aber soll der Vorsitzende
des hiesigen Thierschus-Vereins, Herr Dr. Schäfer in Darmstadt, mit
einem diesbezüglichen Mandat betraut werden. Schließlich wurde der erste
Schriftführer des Vereins, Herr v. Berger, zum Stellvertreter des Vor-
sitzenden gewählt und damit die Sitzung geschlossen. — In der letzten Zeit
sind zahlreiche neue Mitglieder dem Verein beigetreten.

— (Schwurgericht.) Folgende Fälle sind bis jetzt vor das am
28. d. M. zusammentretende Schwurgericht hieselbst verwiesen: 1) Am
28. Juni: Wirth Wilhelm Menche von Wiesbaden wegen Nothzucht; 2)
am 29. Juni: Ludwig Bind von Varig-Selbhausen wegen Ver-
brechens gegen die Sittlichkeit; 3) am 30. Juni: Colporteur Carl
Heinrich Strobel von hier wegen Urkundenfälschung; 4) am
30. Juni: Wittwe Köhler von Nordenstadt wegen Kindesmords; 5) am
1. Juli: Heinrich Longert von Samberg wegen Meineids; 6) am
1. Juli: Carl Günther von Döhrich wegen Meineids; 7) am 2. Juli:
Carl Debus von Wiebich wegen Meineids und Falschverurtheilung.

* (Fremden-Verkehr per 13. Juni) laut „Bade-Blatt“
22,322 Personen.

— (Vereinfachte Rückkehr.) Als am Freitag Nachmittag ein Land-
wehrmann aus Frankfurt a. M. nach der zwölftägigen Liebung hieselbst
die Heimreise antreten wollte, hatte er das Geschick, an der Kasernenporte
von zwei Criminalschleuten in Empfang genommen zu werden, die ihn
wegen seines vor Beginn der Liebung befristeten verkehrten Begriffes von
Wein und Wein einzuweisen in gerichtliche Obhut brachten.

* (Auszeichnung.) Auf der internationalen Ausstellung in Sid-
ney ist ein erster Preis der Rheingauer Schaumweinfabrik
(Schnecken & Co.), Schierstein, für den von diesem Etablissement
ausgestellten Schloß Johannisberger Schaumwein „Rheingold“ zuerkannt
worden.

* (Gewerbe-Verein für Nassau.) Am 7. und 8. Juni wurde
die diesjährige Generalversammlung des nassauischen Gewerbe-Vereins in
Schwanheim abgehalten. Am ersten Tage wurde der Bericht des Central-
vorstandes über die Wirksamkeit des Vereins im verflossenen Jahre, über
die Leistungen der Gewerbeschule, über die Ausführung der Beschlüsse der
1879er Generalversammlung und das Resultat der Prüfung der 1879/80er
Rechnung entgegengenommen, sodann wurde als Ort der nächstjährigen
Generalversammlung Hadamar gewählt. Am zweiten Tage kamen die An-
träge der Localvereine zur Discussion. Ein Antrag von Gießenheim, der
dabin ging, daß dem Lehrbuche ein Zeugniß der Fortbildungsschule über
Preis und Betragen des Lehrlings beigefügt werde, wurde im Wesentlichen
angenommen. Ein Antrag von Gladenbach, daß für sämtliche Hand-
werker wieder eine geordnete Meisterprüfung eingeführt werde, wurde durch
Abstimmung mit Namensaufruf abgelehnt, doch stimmte eine bedeutende
Minorität dafür. Ein Antrag von sicher allgemeinem Interesse verlangte
Herabsetzung der Gerichtskosten und ganz besonders der Kosten für Gerichts-
besucher und Anwälte. Es wurden Beispiele und Belege zu diesem Antrag
beigetragen, die fast haarsträubend genannt werden konnten; derselbe wurde
daher auch einstimmig angenommen. Andere Anträge hatten weniger allge-
meines Interesse und sollen daher hier auch nicht berührt werden. Die
Verhandlungen dauerten bis Dienstag Nachmittag 2 Uhr. Mit der General-
versammlung war zugleich eine Local-Gewerbeausstellung von Schwanheim
verbunden, welche einen sehr befriedigenden Eindruck machte und jeden
Besucher überzeugte, daß die Industrie und Gewerbe allba auf einer hohen
Stufe stehen und mit anderen Orten zu concurriren vermögen. Ganz be-
sonders thaten sich hervor die Arbeiten von Vergoldern, Bildhauern
und Bildhauern. Die Ausstellungen derselben waren mitunter wirklich
und werthvolle Kunstgegenstände.

* (Turnerisches.) Aus Frankfurt a. M., 14. Juni, schreibt man
uns: „Auf Einladung des Ausschusses für das Feldbergfest fand gestern
in der Restauration Schneider am Kornmarkt ein Turntag statt. Nach
langer Debatte wurde beschlossen, das diesjährige Volksfest mit Preis-
turnen auf dem Feldberg erst nach dem deutschen Turnfest und zwar
am 22. August abzuhalten. Als Mitglieder des Ausschusses wurden gewählt
die Herren Birkenhauer, Bod, Schmidt und Müller-Klein
hieselbst. Zum Obmann des Preisgerichts wurde Herr Turnlehrer Fritz
Heidecker aus Wiesbaden und zum Ober-Turnwart Herr Real- und
Turnlehrer Louis Stahl von Offenbach bestimmt. Zu Rechnern zum
Preisgericht sind die Herren Werner von Wiebich und Ernst von
Frankfurt erwählt.

* (Vollenbruch.) Ein Privattelegramm der „Frankf. Pr.“ aus
Cassel, 13. Juni, meldet: „Zufolge Vollenbruchs ist der Eisenbahndamm
bei Oberbeisheim stark demolirt. Die Strecke Niederhonne-Trensa ist gesperrt.“

Aus dem Reiche.

* Preussisches Herrenhaus. (23. Sitzung vom 12. Juni.)
Präsident Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am
Ministertische: Graf zu Eulenburg und mehrere Commisäre. Vor
Beginn der Sitzung hat die Wahl der Commission zur Vorberathung
der kirchenpolitischen Vorlage stattgefunden. Vorsitzender der Commission ist
Dr. Beseler, dessen Stellvertreter Graf zur Lippe, Schriftführer sind
Dieke und Hage. Nach Vereidigung des neu eingetretenen Mitgliedes
Fürst zu Salm-Wittgenstein setzt das Haus die gestern abgebrochene
Berathung des Verwaltungs-Organisationsgesetzes fort und erledigt dasselbe
ohne irgendwie bemerkenswerthe Debatte durch „en bloc“-Annahme der
einzelnen Titel und Abschnitte überall nach den Vorschlägen der Commission.
In gleicher Weise wird das Verwaltungsgerichtsgezet ohne Discussion nach
den Commissionsvorschlägen angenommen und müssen somit beide Gesetze
noch einmal an das Abgeordnetenhaus zurückgehen. Die Tagesordnung ist
damit erledigt. Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr (Gesetz, betreffend die
Uebertragung gewisser Befugnisse auf die Königl. Eisenbahn-Directionen,
und Gesetz, betreffend die Verwendung von Ueberschüssen aus Reichsteuern,
Petitionen). Schluß 12¼ Uhr. — Die nächste Sitzung des Abgeord-
netenhauses findet Freitag den 18. Juni Vormittags 11 Uhr statt.
Auf der Tagesordnung steht die zweite Berathung der kirchenpolitischen
Vorlage.

— (Der Vierjährig-Freiwillige-Dienst in der Caval-
lerie.) Die Einrichtung der Vierjährig-Freiwilligen bei der Cavallerie,
von welcher man sich ursprünglich sehr günstige Erfolge versprach, hat bei
vielen Cavallerie-Regimentern nur geringe Erfolge gehabt und häufig so-
gar dahin geführt, daß sich nur sehr wenige Freiwillige dieser Kategorie
melbten. In Folge dessen haben viele Cavallerie-Regimenter — weil die
betreffenden Herespflichtigen sich scheuen, von vornherein schon eine Ver-
pflichtung zum vierjährigen Militärdienst einzugehen — mit Genehmigung
des Kriegsministeriums von dieser vierjährigen Verpflichtung Abstand ge-
nommen und den betreffenden Communal- u. Behörden ihrer Garnisons-
bezirke davon Kenntniß gegeben, daß sie von nun ab auch dreijährige
Freiwillige zum Dienst wieder annehmen. Man hofft, daß dadurch wieder-
um die Zahl der Freiwilligen bei den Cavallerie-Regimentern, aus denen
sich in der Regel ein tüchtiger und brauchbarer Unteroffizierskamm heraus-
bildet, zunehmen werde.

— (Marine-Unfall.) Bei der Kaiserl. Admiralität zu Berlin
ist die Nachricht eingetroffen, daß wieder einmal eine Panzer-Corvette mit
einem anderen Schiffe zusammengestoßen ist. Die Collision erfolgte in der
Kieler Bucht am hellen Tage in der Weise, daß die Corvette eines Schooner
ausrannte und diesem die ganze Ladung zerstörte und dabei selbst Be-
schädigungen am Backbord erlitt, welche eine Reparatur erfordern und
daher die vorläufige Außerdienststellung veranlassen dürften.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die von angesehenen
Rechtslehrern vertheidigte und auch vielfach in den Erkenntnissen der
Gerichtshöfe anerkannte Rechtsansicht, daß zur Begründung der Klage
des Acceptanten eines Wechsels auf Deckung gegen den Trassanten (der
sogenannten Revalirungsklage) die Thatfache, daß Ersterer den Wechsel ein-
gelöst habe, genüge, ist vom Reichsgericht, V. Civilsenats, durch Erkenntniß
vom 7. April 1880 als nicht richtig erklärt worden, indem es aussprach,
daß die Tratte für sich allein nicht geeignet ist, eine Verpflichtung des
Ausstellers zur Deckung des Acceptanten zu begründen. Der Acceptant,
welcher einen Wechsel eingelöst hat, muß daher, wenn dieser den Trassanten
auf Deckung in Anspruch nimmt, besonders darlegen, daß eine derartige
Verpflichtung in dem Wechselzuge zu Grunde liegenden Rechtsverhältnisse
begründet sei. — Die persönliche Haftbarkeit eines richter-
lichen Beamten für eine kraft seines Amtes vorgenommene Handlung
wegen eines dabei begangenen Verfehls knüpft das Allgemeine Landrecht,
§. 91, Tit. 10, Th. II. an die Bedingung, daß kein anderes geeigneteres
Mittel, wodurch den nachtheiligen Folgen des Verfehls abgeholfen werden
könnte, mehr übrig ist, und das Vorhandensein dieser Bedingung in Vor-
aussetzung des gegen den Beamten zu erhebenden Entschädigungsanspruchs
gehört zu dessen Substantiierung. In Bezug auf diese gesetzliche Bestim-
mung hat das Reichsgericht, IV. Civilsenats, durch Erkenntniß vom
22. April 1880 ausgesprochen, daß, falls Kläger seinen Anspruch noch
gegen andere Personen geltend machen kann, die Klage gegen den sub-
sidiarisch haftbaren Richter unzulässig ist und ohne Weiteres als unsubstan-
tirt vom Gerichte zurückgewiesen werden kann. — Die Vorgehung
eines unrichtigen Postcheins seitens des Schuldners an den
mit der Execution beauftragten Beamten, um die Vollstreckung zu hinter-

treiben, ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Strafenatz, vom 23. März d. J., nur dann als Betrug zu bestrafen, wenn festgestelltemaßen damit die Absicht verknüpft gewesen, sich einen rechtsidrigen Vermögensvorteil verschaffen zu wollen. — Das Strafgericht ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafenatz, vom 31. März d. J., berechtigt, Theile einer herbeigekommenen Beweisurkunde, welche Zeugnisse enthalten, nicht zu verlesen. Personen, welche bei einem strafbaren Vorfall beteiligt sind, sind unbeeidigt zu vernehmen, wenn auch ihre spezielle Beilegung einen anderen strafbaren Thatbestand bildet, als den abzuurtheilenden und die Aburtheilung successive erfolgt. — Die von der Polizeibehörde angeordnete Sittung (Zwangsgestellung) einer Person ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Strafenatz, vom 23. März d. J., weder eine Verhaftung noch eine Art der vorläufigen Ergreifung und Festnahme im Sinne des preussischen Gesetzes vom 12. Februar 1880. Während die vorläufige Festnahme nur zulässig ist, wo die Gewissheit oder doch der Verdacht einer vom Festgenommenen strafbaren Handlung vorliegt, ist das Recht, Jemanden zwangsweise zu stellen, ein Ausfluß der den Behörden beigelegten Exekutivgewalt, Kraft welcher auch die Polizeibehörde befugt ist, eine Person zwangsweise stellen zu lassen, wenn sie solches im polizeilichen Interesse überhaupt (also nicht bloß im criminalpolizeilichen Interesse) für erforderlich hält. Die mit der Sittung einer Person von der zuständigen Behörde beauftragten Polizeibeamten sind berechtigt, zur Ausführung dieses Befehles zur Tageszeit auch die Wohnung eines Dritten zu betreten.

Handel, Industrie, Statistik.

△ (Lebensversicherung.) Nach dem in diesen Tagen zur Veröffentlichung gelangten ausführlichen Nachenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha für 1879 hat diese älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt im vorigen Jahre 4090 neue Versicherungen über 27,467,800 Mark abgeschlossen und dadurch, nach Abzug der Sterbefälle und des sonstigen Abgangs, wieder einen reinen Zuwachs von 1816 Versicherten und 16,895,100 Mark Versicherungssumme erzielt. Ihr Versicherungsbestand erhöhte sich in Folge dessen bis Ende 1879 auf 54,484 Personen mit 364,014,400 Mark Versicherungssumme. Ganz besonders günstig waren, da das Geschäftsgebiet der Bank auch im vorigen Jahre von Epidemien verschont blieb, wieder die Sterblichkeits-Ergebnisse; denn es würden im Ganzen nur 5,842,000 Mark für 1094 Gestorbene zahlbar, während nach den Rechnungsgrundlagen der Bank eine Sterbefall-Ausgabe von 7,417,314 Mark für 1229 Personen zu erwarten war. Es ergab sich mithin eine Minder-Ausgabe von 1,575,314 Mark für 135 Fälle. Der zum größten Theil (Ende 1879 mit 80,152,159 Mark) gegen hypothetische Sicherheit aus-geliehene Bankfonds erhöhte sich um 6,094,593 Mark und wuchs dadurch auf 90,040,073 Mark an, wovon 68,812,060 Mark die erforderlichen Prämien-Reserven und Ueberträge begreifen und 1,478,081 Mark zur Deckung sonstiger Verpflichtungen dienen, die übrigen 19,754,932 Mark aber reine Ueberflüsse bilden, welche in den nächsten fünf Jahren an die Versicherten zur Verteilung kommen und für diese Jahre eine durchschnittliche Dividende von 4 1/2 % der Jahresprämie erwarten lassen. Im laufenden Jahre beträgt die Dividende 88 %; dieselbe wird sich aber im nächsten Jahre auf 99 % belaufen und, wie sich ebenfalls bereits mit ziemlicher Zuverlässigkeit feststellen läßt, im Jahre 1882 voraussichtlich auf 42 % und im Jahre 1883 sogar auf 43 % erhöhen. Im Ganzen hat die Bank während ihrer nun 51jährigen Wirksamkeit bereits gegen 120 Millionen Mark an fällig gewordenen Versicherungssummen ausgezahlt und mehr als 52 Millionen Mark als Dividenden an ihre Versicherten zurückerstattet.

— (Die Verwendung der Dampfkraft.) Im Deutschen Reich hat im Jahre 1879 eine Aufnahme aller Dampffessel und Dampfmaschinen mit Ausnahme der Locomotiven und der in der Verwaltung der Armee und der Kriegsmarine benutzten Kessel und Maschinen stattgefunden, deren Ergebnis die Statistik des Deutschen Reichs im Aprilheft für 1880 ausführlich veröffentlicht. Es wurden 49,511 feststehende Dampffessel, 9164 bewegliche Dampffessel, 44,447 feststehende Dampfmaschinen zu 1,247,000 Pferdekraften, 9085 bewegliche Dampfmaschinen zu 73,647 Pferdekraften und 1073 Privat-Dampfschiffe mit 1462 Kesseln und 1099 Maschinen zu 179,280 Pferdekraften gezählt. Setzt man diesen Zahlen noch die vorhandenen 10,398 Locomotiven und die Maschinen der 92 Kriegsdampfer der deutschen Marine hinzu, so ergibt sich, daß ohne die bei der Militärverwaltung und auf den Werften der Marine etwa sonst vorhandenen Dampfmaschinen am Beginn des Jahres 1879 im Deutschen Reich 1165 Dampfschiffe, 70,185 Dampffessel und 65,170 Dampfmaschinen zu 4,510,637 allerdings nicht überall sicher ermittelten Pferdekraften von 75 Kilogramm-Meter Leistung in der Secunde vorhanden waren.

— (Ärzte im Reichsland.) Ärzte zählt das Reichsland nach der Straßburger „Gemeinde-Zeitung“, zur Zeit 458, darunter 75 Militärärzte, 14 Jren- oder nicht ausübende Ärzte. Von den 383 Civilärzten sind 206 durch die französische Regierung approbirt, 65 durch die Verwaltung des Reichslandes, 112 durch deutsche und etliche auswärtige Regierungen. 213 Civilärzte haben sich erst seit 1870 an ihrem jetzigen Wohnorte niedergelassen, sind wohl größtentheils aus Deutschland eingewandert, während eine Minderzahl den jüngeren einheimischen Generationen angehört mag. Außer den eigentlichen Ärzten gibt es noch 87 officiers de santé (Ärzte zweiter Classe) und Zahnärzte, wovon 27 durch die französische Regierung approbirt sind.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Vermischtes.

— (Versammlung.) Am Donnerstag und Freitag voriger Woche fand zu Heidelberg eine Versammlung von Wasser- und Gas-Ingenieuren statt, wobei die wichtigsten Gegenstände aus beiden Fächern eingehend und sachlich besprochen wurden. Die Versammlung bot insofern ein allgemeines Interesse, als man durch Herren aus Wiesbaden die Gegenstände, welche die besondere Aufmerksamkeit des Publikums erregen, zur Sprache brachte. Zunächst war es Herr Ober-Ingenieur Duaglio, welcher einen Vortrag über das Wassergas als Brennstoff der Zukunft hielt; sodann war eine von Herrn Ingenieur Muchall erfindene Lampe ausgestellt und fand dieselbe bei fast allen Technikern lebhafteste Anerkennung. Herr Director Winter sprach „über zeitweilige Stauung des Wassers in Gebirgspalten“, was bei der notorischen Unzulänglichkeit der meisten Quellwasser-Verfassungen in den Sommermonaten der trockenen Jahre als besonders bedeutungsvoll anerkannt wurde. Die Beleuchtung des Heidelberger Schlosses war trotz des anhaltenden Regenwetters in sehr gelungener Weise ausgeführt und hatte dieses Schauspiel Tausende von Zuschauern angezogen. Die nächste Versammlung wird in Frankfurt a. M. stattfinden.

— (Ein unschädliches Mattengift.) das sich schon seit langer Zeit in England eingebürgert hat und sich dort großer Beliebtheit erfreut, wird nach der „Illust. landw. Ztg.“ von der Pharmaz. Centralhalle vorge schlagen. Es ist dies der gebrannte Gips; die Wirksamkeit beruht darauf, daß derselbe in Berührung mit Wasser zu einer harten Masse in den Eingeweiden der Ratten erstarrt und so einen Erstickenstod des Ungeziefers herbeiführt. Am passendsten und in den Ratten zugänglichen Form bringt man den Gips in folgender Weise zur Anwendung: Calceinae sulfur. ustae 150.0, Farinae secalinae 150.0, Olei Anisi gutt. V. Man schüttet dieses Pulver in ein flaches Schälchen, stellt etwas Wasser daneben und wartet der Erfolge, die zur Zufriedenheit ausfallen.

— (Zur Vermeidung des Zusammenstoßes von Eisenbahnzügen.) Angesichts der gegenwärtig sich anhäufenden Eisenbahnunfälle scheint es angebracht, öffentlich darauf aufmerksam zu machen, daß das Problem, den Zusammenstoß von Eisenbahnzügen zu verhüten, obgleich es fast unlösbar erscheint, zunächst in Frankreich unmittelbar zu seiner praktischen Lösung stehen dürfte. Der Stationsvorsteher der Orleansbahn, Namens Flouron, und der Polizeiretär Gros in Nîmes haben nämlich einen besonderen Apparat erfunden, welcher dem genannten Zwecke dienen soll. Ihre Erfindung wird folgenderweise geschildert: Die Bahn wird in 8–10 km. lange Sectionen eingetheilt und am Ende einer jeden Section eine Scheibe aufgestellt, die mit der nächsten durch einen Leitungsdraht verbunden ist. Diese „Sicherheits-scheiben“ werden durch Electricität in Bewegung gesetzt, indem die Züge selbst, über gewisse Punkte der Bahn wegfahrend, einen electrischen Strom von sich geben. Die Bewegungen der beiden Scheiben stehen in engem Verhältnis zu einander und sind durchaus identisch. Definet oder schließt sich die eine, so öffnet und schließt sich die andere ebenfalls. Dergestalt bilden sie zwei Thüren, die Eingangs- und Ausgangsthüren der Section, die zu gleicher Zeit aufgehen oder sich schließen. Die Züge können nicht durch diese Thüren fahren, außer wenn die Maschinen dieselben offen stehen sehen, d. h. wenn die Scheibe ihre weiße Seite ihnen zulehrt. Ist die Bahn frei und fährt kein Zug zwischen den beiden Scheiben, so zeigen dieselben ihre weiße Seite und stehen die beiden Thüren offen; fährt aber ein Zug auf einer Section, so kehren die beiden Scheiben ihre rothe Seite vor und sind in beiden Thüren geschlossen. Findet ein Zug die Bahn offen und fährt auf eine Section, so schließen sich die beiden Thüren sofort hinter ihn, fährt er hinaus, so öffnen sie sich. Leider ist bei dieser scheinbar so einfachen Erfindung nicht gesagt, in welcher Weise die Scheiben zur Nacht beleuchtet werden.

— (Papier aus Gras.) Großes Interesse bieten die in England kürzlich angestellten Versuche mit der Herstellung von Papier aus Gras. Das frische Gras liefert nach der Versicherung des Fabrikanten eine biegsame, seidenartige und feste Faser, welche in ein Papier verwandelt werden kann, das dem besten Zeichenpapier nicht nachsteht, ja dasselbe in weilen an Güte übertrifft. Gras in jedem Zustande ist hierzu verwendbar, besser ist es aber, wenn es vor dem Aufblühen abgemäht wird. Nachdem dies geschehen, wird das Gras einem Walzenpaar zugeführt, welches es Saft zum größten Theile herauspreßt und die Fasern zerhackt. Der wandert die Masse in große Wasserbottiche, wo sie von allen Unreinlichkeiten befreit wird. Hierauf wird die Grasmasse in einem Dampfdruck mit einem Zusatz von Soda und Kalk aufgelöst, was nur etwa 24 Stunden beansprucht, dann filtrirt, gewaschen, endlich nach dem gewöhnlichen Verfahren gebleicht. Die Masse ist nunmehr fertig und kann dem Weiteren der bekannten Papiermaschine zugeführt werden. Das aus Gras hergestellte Papier soll sich zum Schreiben noch besser eignen als das gewöhnliche, weil die Oberfläche glatter ist und das Reimen wegfallen kann. Ein Hectar Grundfläche liefert zwischen 34,000 und 72,000 Kilogramm Gras und im Durchschnitt 3075 Kilogramm Papier.

— (Eine neue Triebkraft.) die so wirksam wie Dampf, aber sehr viel billiger als Dampf ist, soll von einem Mechaniker in Montreal (Canada) entdeckt worden sein und von dem Erfinder auf eine Million Dollars Werth veranschlagt werden.

— (Eine seltene Ladung.) Eine Anzahl Bienenkörbe mit lebenden Thieren hat man glücklich von Palästina nach England und dort nach Canada transportirt. Placirt waren sie in schmalen Kisten mit Vorraum für Futter und Wasser.

Die
1880/81
Tage
zur Ein-
Wies-

Nach
werden

1)
R. No
meier G
Direction
R. No
straße 2
Rathhaus
9) Webe
10) Bra
Engel);
Die
Feuerme
bei geschl
Alle
Medemb
zu legitim
lungen n
Wies-

Am 2
sollen an
Stallbi
Wies-

Don
wird da
aus der
125 St
holz) u
anderwo
distrikte
platz pr
Wies-

Don
wird d
städtisch
steigert
(1 Wrg
Krober
Samme
Wies-

Bei
in der
stigten
durch e
tragen
der St
betrefse
tischen
eine e
Wies-

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuer-Heberrolle für die Stadt Wiesbaden pro 1880/81 liegt den Steuerpflichtigen vom 14. I. Mts. an acht Tage lang auf dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Nachdem die städtische Feuer-Telegraphen-Leitung fertig gestellt ist, werden fortan Feuermeldungen an folgenden Stellen angenommen:

- 1) **Selenenstraße 8** bei Herrn Maurer- und Brandmeister R. Röder; 2) **Friedrichstraße 35** bei Herrn Schlosser- und Brandmeister G. Panthel; 3) **Friedrichstraße 26** bei der Königl. Polizeidirection; 4) **Mauergasse 8** bei Herrn Schreiner- und Brandmeister R. Koch; 5) **Rheinstraße 9** bei dem Reichs-Postamt; 6) **Rheinstraße 26** bei der Landesbank-Direction; 7) **Marktstraße 5** auf der Rathhauswache; 8) **Goldgasse 2** bei Herrn Branddirector Scheurer; 9) **Bebergasse 26** bei Herrn Spengler- und Brandmeister F. Kleidt; 10) **Franzplatz 6** bei Herrn Gebr. Neuenborff (Badhaus zum Engel); 11) **Schulberg 12** bei der Feuerwache in der Elementarschule.

Die Stationen sind durch weiße Schildchen mit der rothen Aufschrift "Feuermeldestelle" bezeichnet und mit Schellen zum Anrufen der Station bei geschlossener Thüre — namentlich bei Nachtzeit — versehen.

Alle Meldungen sind bestimmt und klar zu erstatten und hat der Meldende sich nöthigenfalls auf der Meldestelle über seine Person genügend zu legitimiren. Mißbräuchliche Benutzung der Schellen oder falsche Meldungen werden nach dem Gesetze bestraft.

Wiesbaden, den 11. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 17. Juni c. Nachmittags 3 Uhr** sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 17 Karren Stallbinger öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird das in den Walddistrikten "Himmelöhr" und "Höllfund" aus der letzten Holzfällung noch lagernde Holz, und zwar 125 Stück buchene Wellen, 2 Amir. erlenes Prügelholz (Berkholz) und 100 Stück Weichholzwellen, an Ort und Stelle anderweit meistbietend versteigert. Das Holz in dem Walddistrikte Himmelöhr kommt zuerst zur Versteigerung. Sammelplatz präcis 3 Uhr an der Kanzelbuche.

Wiesbaden, den 11. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. I. Mts. Nachmittags 5 Uhr wird die diesjährige Gras-Crescenz an den nachbenannten städtischen Wiesenparzellen an Ort und Stelle meistbietend versteigert und zwar: 1) Von der Wiese im Distrikt Höllfund (1 Mrg. 41 Rth. 42 Sch. groß), 2) von der Wiese im hinteren Neroberg, der sog. Speyerswiese (50 Rth. 68 Sch. groß). Sammelplatz präcis 5 Uhr an der Leichtweißhöhle.

Wiesbaden, den 12. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des diesjährigen Frühjahr-Grenzbezugs in der hiesigen Gemarkung sind nach Beiladung der Beteiligten die fehlenden Grenzsteine durch neue ersetzt und die hierdurch entstandenen Kosten der Stadtkasse zur Erhebung übertragen worden. Da die Fassung der bezüglichen Anforderung der Stadtkasse irrige Meinungen veranlaßt hat, so werden die betreffenden Grundbesitzer darüber verständigt, daß die fraglichen Kosten lediglich durch das Setzen der fehlenden Grenzsteine entstanden sind und dafür gefordert werden.

Wiesbaden, den 12. Juni 1880. Das Feldgericht.
J. B.: Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Heuabfuhr kann aus allen Wiesengründen geschehen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1880. Das Feldgericht.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Die in der Gemarkung Dohheim begüterten hiesigen Einwohner werden hierdurch benachrichtigt, daß die Verichtigung der Behnt- und Grundzins-Annuitäten pro 1880 bis **Ende dieses Monats** an den Gemeinberechner Kossel dortselbst erfolgen soll.

Wiesbaden, den 11. Juni 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Steuer.

Die Erhebung der ersten Rate der städtischen Steuer für das Jahr 1880/81 beginnt am 17. I. Mts. und es werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Um hierbei ein allzu großes Gebränge zu vermeiden, wird ersucht, daß die Zahlenden sich in folgender Ordnung bei der Kasse einfinden: **Am 17. Juni** die Bewohner der Adelhaidsstraße, Adolfsstraße, Adolfsallee, Bierbacherstraße, Blumenstraße, Dohheimerstraße, Echostraße, Emserstraße, Elisabethenstraße, Frankfurterstraße und Friedrichstraße; **am 18. Juni** diejenigen der Gartenstraße, Geisbergstraße, Grünweg, Jypel's Privatstraße, Haineweg, Humboldtstraße, Kapellenstraße, Kochbrunnenplatz, Franzplatz, Karlstraße, Langgasse, Leberberg, Louisenstraße und Louisenplatz; **am 19. Juni** diejenigen der Marktstraße, Mainzerstraße, Martinstraße, Moritzstraße, Müllerstraße, Nerothal, Nicolassstraße, Oranienstraße, Rheinstraße, Rheinbahnstraße, Parfstraße und Paulinenstraße; **am 21. Juni** diejenigen der Schützenhofstraße, Sonnenbergerstraße, Taunusstraße, Theaterplatz, Bebergasse, Wilhelmstraße, Marktstraße, Adolfsberg, Albrechtstraße, Alexandersstraße, Bahnhofstraße, Bleichstraße, große und kleine Burgstraße; **am 22. Juni** diejenigen der Castellstraße, Curiaalplatz, Dambachthal, Ellenbogengasse, Faulbrunnenstraße und Feldstraße; **am 23. Juni** diejenigen der Frankenstraße, Gemeinbebadgäßchen, Göthestraße, Goldgasse, Grabenstraße, Häfnergasse, Hellmündstraße und Selenenstraße; **am 24. Juni** diejenigen der Hermannstraße, Herrngartenstraße, Herrnmühlgasse, Hirschgraben, Hochstraße, Hochstraße, Jahnstraße, Kirchhofgasse, Lebrstraße und Ludwigstraße; **am 25. Juni** diejenigen des Marktplatz, Mauergasse, Mauritiusplatz, Metzgergasse, Michelsberg, Mühlgasse, Müllerstraße, Nerostraße und des Neroberg; **am 26. Juni** diejenigen der Neugasse, Platterstraße, Quersstraße, Röderstraße und Römerberg; **am 28. Juni** diejenigen der Saalgasse, Schachtstraße, Schillerplatz, Schöne Aussicht, Schulberg, Schulgasse, große und kleine Schwalbacherstraße; **am 29. Juni** diejenigen der Sommerstraße, Spiegelgasse, Steingasse, Stiffstraße, Victoriastraße, Walzmühlweg und Walramstraße; **am 30. Juni** diejenigen der Weillstraße, Weillstraße, Wilhelmshöhe, Wörthstraße, sowie diejenigen, welche in der obigen Aufstellung vergessen sein sollten; **am 1. Juli** diejenigen, welche außerhalb der Stadt wohnen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1880. Die Stadtkasse.
Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. Juli c. Mittags um 12 Uhr wird zufolge amtsgerichtlicher Verfügung das den Philipp Kneip Chelenten dahier zustehende Immobilien, Stockbuchs-Nummer 4268⁰⁰⁰, in hiesiger Gemarkung belegen, tagirt 125 M., in hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Erbenheim, den 12. Juni 1880. Der Bürgermeister.
G. Stein.

Das Baubureau von Kreizner & Hatzmann
befindet sich **Rheinstraße 48, Part.** 14782

Fußbodenlaxe, Leinölfirniß, Stahlspäne, Oelfarben, Wachs, Parquetbodenwische, Pinsel in allen Sorten

empfehlen die Material- und Farbwarenhandlung von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 14076

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen **Jahnstraße 8 und Metzgergasse 13.** 16028

Antikes Sopha und Stühle zu kaufen gesucht. Offerten unter H. M. 63 besorgt die Expedition d. Bl. 16135

Zwei Kinderwagen zu verk. Adelhaidsstr. 42, Part. 14672

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln), welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unterricht im Klavierspiel und der englischen Sprache zu ertheilen. Näheres Exped. 14412

Eine Dame wünscht deutschen, französischen und englischen Unterricht zu ertheilen. Näh. Exped. 15746

Cours de conversation française Emsertr. 65.
Unterricht in Arithmetik und Geometrie. Näheres Kirchgasse 23 im 1. Stock. 15909

Eine feingebildete, deutsche Dame, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht Stellung als Reisebegleiterin; auch würde dieselbe in's Ausland gehen. Offerten sub A. H. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15747

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Mehrgasse 18, III. 14832

Bei einer anständigen, kinderlosen Familie erhält ein **Kind** gute Pflege. Näh. Expedition. 14389

Ein früherer **Militär-Lazareth-Gehülfe** empfiehlt sich im **Nachtwachen** bei Kranken und Leichen und übernimmt auch das Aus- und Ankleiden von letzteren. Bestellungen werden angenommen Rheinstraße 52 im Dachlogis. 16154

Verpackung von Möbel, Glas und Porzellan, sowie der Transport und die Verladung per Bahn besorgt unter Garantie **Wilh. Pfeil**, Saalgasse 3. 16185

Dr. med. Krug in Ruhla (M.-No. 11882) heilt unter Verzicht auf jedes Honorar im Nichtheilungsfalle und auf Grund der neuesten, wissenschaftlichen Forschungen, selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltsten Fällen, alle geheimen Krankheiten des Unterleibes in frischer und veralteter Form (Ausflüsse, Mund-, Hals- und Hautleiden), sowie die Folgen geheimer Jugendsünden und Verirrungen (Schwächezustände, Ueberreiz, freiwillige Verluste), Nervenzerrüttungen und Nervenleiden aller Art, Frauenkrankheiten. Größte Discretion ohne Berufsflörung. Bitte um recht genauen Krankheitsbericht. 323

Rosen- und Baumpfähle

empfehlen en gros & en détail
7426 **G. C. Herrmann**, Dohheimerstraße 27.

Kinderwagen, größte Auswahl für Wiesbaden
29 Walramstraße 29. 14964

Wasche zum Bügeln wird angenommen und billig besorgt bei **Frau Schmidt**, Mauergerasse 8. 13448

Neues Bett billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

Eine fehlerfreie, fromme, dunkelbraune, ungarische **Stute**, 7 Jahre alt, Einspänner, sowie ein elegantes, silber-plattirtes Einspänner-Geschirr ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15743

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Eine **Villa** mit freiem Ausblick, herrlicher Lage, mit prächtigem Garten, billiger Verkauf.

C. H. Schmittus. 16129

Haus oder gut gelegener **Bauplatz** zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage, des Preises, der Anzahlung und Zahlungsbedingungen sind unter A. Z. 101 in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Zwischenhändler verboten. 15949

Ein **Haus**, schöne Wohnungen, mit Balkons, Garten, Hauptstraße, billiger Preis.

C. H. Schmittus. 16130

Große herrschaftliche Besitzungen, elegant ausgeführte Villen, sehr preiswürdig.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 16131

Das Haus Louisenplatz 2

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Bahnhofstraße 20. 15903

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 14502

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 83

Günstige Kauf-Gelegenheit.

Ein **Landhaus** mit zwei Wohnungen und über 1 Morgen großen schönen Garten, woran **Bauplätze** an sehr lebhafter Promenade, für 15000 Thaler.

C. H. Schmittus. 16128

Ein **kleines Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mangarden etc., ist Verhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Expedition. 14103

Das **Landhaus** Schostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Ein **schönes Haus**, Hauptverkehrsstraße nach den Promenaden, hübsche Wohnungen mit Balkons, zu sehr billigem Preise.

C. H. Schmittus. 16126

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Die **Villa Mainzerstraße 29**, 10 Herrschaftszimmer enthaltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Jede nähere Auskunft ertheilt Agent **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21. 13181

Die **Villa Parkstraße 5**, enthaltend 8 Zimmer nebst Zubehör, ist zu verkaufen oder vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14, Parterre. 16194

Meine zwischen Wiesbaden und Mosbach an der Viebricher Chaussee gelegene **Villa** ist preiswürdig zu verkaufen. 16200

Albert Niemann,
Königlich Preussischer Kammerjäger.

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Haus-Verkauf.

In Oberlahnstein ist ein neues, zweistöckiges **Wohnhaus** mit **Gärtchen** verzugs halber **sehr billig** zu verkaufen. Offerten sub **R. L.** befördert **Rudolf Mosse** in Coblenz. (X. 303.) 307

Ein **Herrschaftsgut**, Villa, Gärten, 50 Mrg. bester Länderei, arrondirt um die Gebäude und rentabel, 50,000 Mk.; ein dergleichen mit ca. 30 Mrg. in der Nähe Frankfurts und des Waldes, 56,000 Mk.;

Gut bei Bad-Brüdenau, schöne Gebäude, Brennerei, laufendes Wasser etc., 90 Mrg. Länderei, für nur 24,000 Mk.; ein **kleines**, massives **Haus**, Gartenhaus, Stallung etc., in einem 4 Mrg. haltenden, umschlossenen und schön angelegten rentablen Obst-, Gemüse- und Biergarten, wegzugshalber, 24,000 Mk.;

eine kleine, herrschaftliche Besitzung in einem 2 Mrg. haltenden Garten in der Nähe des Rheins für 15,000 Mk. zum Verkaufe.

J. Imand, Weilstraße 2. 83

Vordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Die **Colonialwaaren-Handlung Mehrgasse 25** ist wegen Sterbefalles anderweit zu übertragen resp. das Lokal nebst Einrichtung, sowie die Wohnung zu vermieten und die Waaren-Vorräthe en bloc zu verkaufen. Näheres durch den Vormund, Holz- und Kohlenhändler **G. C. Herrmann**, Dohheimerstraße 27. 15778

Ein rentables, gangbares **Geschäft** (Holz-Branch), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verk. Näh. Adelhaidstr. 42. 14906

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthpapiere kleine Schwalbacherstraße 2, I. 15951

Ein Kapital von 92,000 Mark wird auf ein sehr rentables Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % auf 1. October d. J. zu leihen gesucht. Pünktliche Rinszahlung nachweislich. Gef. Offerten unter L. W. 70 an die Exped. d. Bl. erb. 15485
 3-4000 Mark auf Hypothek auszuleihen. Näheres bei Ch. Falker. 15865

Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Metzgergasse 30. 11213
 10,000 Mark guttfehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Rinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

40,000 Mark und 24,000 Mark, zu 4 1/2 % verzinslich, werden auf zwei massive Häuser (beste Lage, das eine Landhaus), auf erste Hypothek, beide Summen weit unter der Hälfte der feldgerichtlichen Tage, von einem pünktlichen Rinszahler ohne Makler gesucht. Offerten unter L. 64 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14823

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

Gesucht

werden auf Häuser und Güter verschiedene große und kleine Capitalien. Näh. kleine Schwalbacherstraße 2, I. 16196

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Stelle für den ganzen Tag, sei es als Krankenwärterin, Köchin oder sonstige Beschäftigung. Näheres Expedition. 15062
 Eine Frau wünscht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 15. 15370
 Ein Mädchen f. Monatsstelle. N. Kirchgasse 19 im Laden. 16195
 Ein anständiges Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht, sucht auf einige Wochen Aushilfsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 67, eine Stiege hoch. 16192
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Feldarbeit an. Näh. Kirchgasse 10. 16198
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 29. 16175
 Ein anständiges Mädchen sucht Monat- oder auch Aushilfsstelle. Näh. Albrechtstraße 11, Dachlogis. 16165
 Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Ausbessern und Nähen; auch würde dieselbe eine gute Monatsstelle annehmen. Näh. Nerostraße 26 bei Kaufmann Korthauer. 16149
 Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 16211
 Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 10, 2 Stiegen hoch. 15739
 Ein braves, junges Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres gr. Burgstraße 4, 1 Treppe hoch. 15955
 Ein geb. Fräulein, perf. franz. sprech., f. d. Tags b. Kind. od. zu einer Dame. Off. sub O. G. M. an die Exped. erb. 15826
 Ein junges, stilles Mädchen von auswärts, welches schon 4 Jahre in einem Geschäft war, sucht ähnliche Stelle oder auch in einem Haushalt. Näh. Albrechtstraße 25, Vorderhaus, 3 Stiegen, von 3-5 Uhr Nachmittags. 16190
 Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 12, Parterre. 16189
 Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle zum 1. Juli. Näh. Selenenstraße 6, Hinterh., 3 St. h. 16152
 Für ein Mädchen (Lehrerwaise), gut erzogen, mit gründl. Kenntnissen i. Haush., gewandt i. d. Feder, befähigt die Schularbeiten gr. Kinder zu beaufsichtigen, perfekt i. Kleiderm. neuest. Mode, wird entsprech. dauernde Stellung i. ein. gut. Hause gesucht. Näh. Köberallee 4, 1. Etage. 16162
 Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht sofort oder auf 1. Juli Stelle. Näh. Nicolassstraße 6, Parterre. 16176

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kopellenstraße 10. 16168

Eine geprüfte tüchtige Kindergärtnerin mit besten Empfehlungen und Zeugnissen sucht Stelle. Adressen sub U. L. 044 „Invalidendank“ Leipzig erbeten. (J. L. 4044c.) 243

Ein braves, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 5, Parterre. 16177

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches nähen, bügeln, serviren kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 5, 2 Stiegen hoch. 16212

Ein gebildetes Mädchen in gelehrtem Alter, im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle zur Führung des Haushaltes einer einzelnen Dame oder eines einzelnen Herrn. Näh. Dranienstraße 32, eine Treppe hoch. 16205

Ein tüchtiger Chef de cuisine

sucht Jahresstelle für hier. Offerten nebst Salairangabe unter P. 33 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15870

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. I. 16091

Ein zuverlässiger, gewandter Diener, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht passende Stelle. Näheres Goldgasse bei Ed. Schwend. 16095

Für Herrschaften.

Ein im Reiten und Fahren gründlich geübter Kutscher, der bei der Cavallerie gedient hat, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse von bekannten, hohen Herrschaften, dauernde Stellung. Derselbe ist 29 Jahre alt, verheirathet, und besitzt ein Kind. Gütige Offerten unter A. R. 35 an das Hauptpostamt Düsseldorf erbeten. 15876
 Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Juli gesucht. Näheres Burgstraße 12 bei C. A. L. er. 16093

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 16105

Ein braves Mädchen vom Lande, welches melken kann, gesucht. Näh. Expedition. 16117

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Dogheimerstraße No. 17 im Hinterhaus. 16184

Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Dranienstraße 22 im Laden. 16178

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und ein Hausmädchen auf 1. August gesucht Emserstraße 63. 16223

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 16218

Ein Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in ein Engros-Geschäft in Viebrich gesucht. Offerten sub W. W. 8 befördert die Expedition d. Bl. 15288

Ein braver, fleißiger Gehülfe findet Stellung bei Gärtner Weismantel, Wellrichthal. 16158

Ein Schreinergehilfe gesucht Saalgasse 3. 16186

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine gesunde Wohnung mit 6-7 Zimmern, Bel-Etage oder Parterre, in der Rheinstraße, Kirchgasse oder Louisenstraße, wird per 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 15216
 Eine stille Familie von zwei Personen sucht zum 1. August eine Wohnung in der 1. Etage von 4 Zimmern, Küche und Manjarde. Offerten unter Chiffre F. F. No. 26 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16188

Gesucht zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer (Sonnenseite) in stillem Hause, dauernd, für einen einzelnen Herrn. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter G. H. 50 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15779

Wohnungs-Gesuch.

Ein kinderloses, älteres Ehepaar sucht zum 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern mit Gaseinrichtung (Sonnenseite, 1. oder 2. Etage). Offerten unter Chiffre P. 120 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 16008

 Eine kinderlose Familie sucht auf 1. October d. J. eine Wohnung von 2 Zimmern, Dachkammer und Küche nebst Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises unter E. S. 1825 an die Exped. erb. 16008

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 13004

Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Adelhaidestraße, unterer Theil, ist eine schöne **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 19, 2. Stock. 15622

Adelhaidestraße, nahe den Bahnhöfen, **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adelhaidestraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelhaidestraße 18 ist die **Bel-Etage** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelhaidestraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Kiecen, Teleg., Gas- und Wasserl., Fremden- u. Dienerschl.-Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. 15042

Adelhaidestraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adelhaidestraße 63, Sonnenseite, ist auf den 1. October die 2. Etage, bestehend in einem eleganten Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer und -Stube, sowie sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 3 bei Wilh. Vogler. 15625

Ecke der Adelhaide- und Wörthstraße, **Bel-Etage**, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489

Untere Adelhaidestraße 15 ist ein geräumiges Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 15757

Adlerstraße 18 ein gr. Parterre-Zimmer mit Ofen zu verm. 15691

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche bestehend, sowie 1 Zimmer im 2. Stock auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisestraße 18, 2. St. 15701

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee 10 ist eine **Bel-Etage** von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 13279

Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möbliert vom 15. August bis 1. October zu vermieten. 15659

Adolphsallee 29 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 33 eine elegante **Bel-Etage** von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15984

Adolphstraße 5, Stb., freundl., möbl. Zimmer z. verm. 15970
Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912

Bleichstraße 14 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermieten. 15618

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblierte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche u. zu vermieten. 13526

Bleichstraße 35 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 16077

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu vm. 14226

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Dambachthal 12, Part., schön möbl. Zimmer z. v. 15131

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dohheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488

Dohheimerstraße 17 abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh. 15336

Dohheimerstraße 18, 2. Etage, gut möbl. Zim. z. v. 15921

Dohheimerstraße 34, zweiter Stock, eine Herrschaftswohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Seitenb., 1 St. h., daselbst. 15035

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Dohheimerstraße 47 eine Frontpizwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15642

Kleine Dohheimerstraße 2 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Elisabethenstraße ist ein Haus mit 8 neu hergerichteten Zimmern, Mansarden und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Karl Traun, Taunusstraße 41. 15939

Elisabethenstraße 21, Stb., sind versch. Logis zu verm. 15677

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermieten. 15933

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009

Emserstraße 38 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenstube, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 65, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen, geräumigen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Salon mit großer Veranda, 2 Mansarden und 1 großen Zimmer im Dachstock, Küche, 2 Kellern, Waschküche und Bleichplatz, sowie Mitbenutzung des Gartens (auf Verlangen auch Obstgarten), auf gleich oder später zu vermieten. 15612

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Oct. zu verm. 15566

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern u. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 17 auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. 15630

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012

Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648

Frankenstraße 4, **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarde u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. im Leinen-Lager, Parterre. 15403

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Turm, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 16155

Helenenstraße 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Helenenstraße 18 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 15911

Hellmundstraße 11 sind mehrere Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 12009

Hellmundstraße 27a, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 16125

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dogheimerstraße 49. 14400

Herrnühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Herrnühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532

Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Gartengenuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Karlstraße 18 ist eine Mansarde mit Wasser zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 15607

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225

Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Burgstraße 13. 16160

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227

Langgasse 8 (Ecke des Gemeindefadgässchens) sind 2 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 15638

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Leberberg 5

sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 15493

Lehrstraße 1a, Parterre, sind 1 auch 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15750

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022

Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansardwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 15590

Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397

Mainzerstraße 24 möbliertes Landhaus

zu Anfang Juli ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964

Marktstraße 12, Vorderhaus, ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 16089

Mehrgasse 37 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 15619

Michelsberg 20 sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Vorderhaus zu vermieten. 15960

Michelsberg 32 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten. 13218

Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13024

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9750

Moritzstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer und eine Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15289

Ortstraße 28 ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 15931

Moritzstrasse 36 ist ein Frontspitz-Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 15624

Moritzstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13923

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung zu vermieten. 15385

Müllerstraße 6 ist eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit oder ohne Pension zu vermieten. 15434

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 auf 1. Juli zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15615

Nerothal 9 sind zwei möblierte Zimmer nebst Pension sofort abzugeben. 16157

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 36, eine Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14589

Rheinstraße 48 ist eine hübsche, freistehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern incl. Wasser um den billigen Preis von 450 Mark per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege. 14649

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573

Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Römerberg 6 fl. Logis im Seitenbau zu verm. 13426

Römerberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Saalgasse 5, Strß., neu hergerichtete Wohng., 2 Zim., Küche, Keller sofort oder 1. Juli zu verm. 15973

Schiersteinerweg 9 ist Wohnung u. Stallung zu vm. 15653

Schulgasse 8, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei R. Westold, Mauerg. 10. 15460

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 15699

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 77 eine schöne Wohnung zu verm. 16159

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblierte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 9 sind mehrere Logis im Vorderhaus und ein desgl. im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei P. Weiß, Schillerplatz 1. 15664

Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Steingasse 14 ist sofort ein Logis zu vermieten. 15524

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10573

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Taunusstraße 55 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 15. Juni zu vermieten. 15331

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Walramstraße 23 ist eine große Mansardstube mit Keller zu vermieten. 15825

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 14928

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Weilrißstraße 9 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 15961

Weilrißstraße 18 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 15966

Weilrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Weilrißstraße 20 sind zwei große, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch Küche. Näh. 2 Stiegen rechts. 15019

Weilrißstraße 20 sind zwei leere Parterrezimmer sofort zu vermieten. 15654

Weilrißstraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche u. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, Strß. 15051

Weilrißstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer, Parterre und 2 Treppen hoch, zu vermieten. Pension im Hause. 18096

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439
In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 13039
In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922
Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 51, B. 10571
Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Morigstraße 4, 2 St. h. 13041
Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698
Begrabs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882
Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099
In meinem Hause Ecke der Karl- und Fahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088
Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529
In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091
Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stock. 14094
Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock an eine Dame zu vermieten Hellmundstraße 13a. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 14430
Eine schöne, neue Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei H. Ederlin, Hellmundstraße 29a. 14443
Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 14446
Eine möbl. Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 13. 14680
Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblierte Wohnung,
auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746
Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch Stallung, ist in dem neu erbauten Landhause Walsmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 12, Part 14978
Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 6—7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 15208
Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Röderstraße 11. 15486
Ein möbl., schönes Zimmer jahrweise zu verm. Näh. Exp. 15637
Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 8, eine Stiege hoch (Eingang Mauergasse 1). 15561

Zu vermieten

in der **Villa Parkstraße No. 16** eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern mit Küche u. oder mit Pension auf 1. September. Auch kann ein großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein vermietet werden. Näheres daselbst Bel-Etage. 15504

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441
Mansardwohnung zu vermieten bei Virf, Fahnstraße 2. 15811

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13. 16051
Zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Helenenstraße No. 18 im 3. Stock. 15963
Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234
Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 14947
Bel-Etage, 6—9 Zimmer, auf gleich oder später zu vermieten Adolphstraße 10. 16049
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 17, Mittelh. 16090
Eine Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Garten und Zubehör auf 1. October oder etwas früher zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10—12 Uhr außer Sonntags. N. E. 16029
In meinem Wohnhause Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Gas- und Wasser-Einrichtung versehen, auf 1. October oder auch auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre rechts. Ch. Gaab. 16084
Eine Mansarde mit Bett zu verm. Webergasse 40, Dchl. 16146
Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 22, Parterre. 16145
Eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten in Viebrich, alter Kasernenplatz 8. Beiseid 1. Etage. 15287

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810
In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor. August Koch, Mühlgasse 4. 351
Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614
nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494
Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849
Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283
Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262
Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374
Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15671
Mein **Laden** mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. **Georg Abler**, Tannusstraße 27. 13990
Weinsteller zu vermieten Geisbergstraße 3. 14813
Einige **Einzel-Abtheilungen** für Metzger u. zu vermieten. H. Wenz, Eishandlung, Spiegelgasse 4. 15924
Unterstraße 18 eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628
Welltrichstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793
Ein auch zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. bei L. Petry Wwe., Hirschgraben 23. 15565
Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 10, Kleibergerg. 15948
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schulgasse 4, Dth. 16143

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kitcheneinrichtung event Stallung.
Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 2. 15780

Pension für Mädchen.

Zwei Mädchen finden in einer gebildeten Familie gute Pension auf den 15. Juni. Näh. Expedition. 15332

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

12. Juni.

Geboren: Am 10. Juni, dem Installateur Wilhelm Jacob e. T., N. Sophie Johanna. — Am 10. Juni, dem Schuhmacher Philipp Reuter e. S. N. Karl. — Am 10. Juni, dem Tagelöhner Heinrich Roth e. S. — Am 8. Juni, dem Vereinsdiener Christian Lind e. S. — Am 8. Juni, dem Milchcurantialbesitzer Jacob Rath jun. e. T.

Aufgeboren: Der aus zweiter Ehe gerichtlich geschiedene Schreiner-gehilfe Karl Abraham Jacob Krämer von hier, wohnhaft dahier, und Liliotte Bald von Staffel, N. Limburg, wohnhaft dahier. — Der Schreiner Johann Justus Karl Stiefvater von Massenheim, N. Hochheim, wohnhaft zu Massenheim, und Anna Margarethe Hödel von Weilbach, N. Hochheim, wohnhaft dahier. — Der Acciseaufseher Johannes Paul Paech von Blate bei Leuwig-Haund, Kreis Meieritz, Regierungsbezirks Rhen, wohnhaft dahier, und Pauline Sophie Katharine Elisabeth Krag von Erbenheim, wohnhaft daselbst, früher dahier wohnhaft.

Verheiratet: Am 12. Juni, der verwitwete Director des Vorschussvereins Karl Wilhelm Joseph Christian Brück von hier, wohnhaft dahier, und Franziska Amalie Marie Jäger von hier, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 11. Juni, Gertrud Ottilie Marie, T. des Fuhrwerksbesizers Karl Balthar, alt 1 M. — Am 12. Juni, der Rechnungs-Revident Georg Ernst Sebastian Schild, alt 43 J. 3 M. 24 T. — Am 12. Juni, Dorothea Henriette Luise, T. des Kaufmanns Johann Heinrich Dahlem, alt 23 T.

Zusammenstellung der im Monat April 1880 in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 119 Kinder (58 Knaben, 61 Mädchen, darunter 2 todtgeborene Knaben, 3 todtgeborene Mädchen, 7 uneheliche Knaben, 10 uneheliche Mädchen und 1 Zwillingsgeburt — Knaben).

Aufgeboren: 50 Paare.

Verheirathet: 38 Paare.

Gestorben: 88 Personen und zwar:

	männl.	weibl.
Unter 1 Jahr	12	9
Von 1 bis 6 Jahren	6	2
" 6 " 14 "	1	1
" 14 " 20 "	—	2
" 20 " 30 "	2	6
" 30 " 40 "	5	3
" 40 " 50 "	3	3
" 50 " 60 "	3	6
" 60 " 70 "	5	3
" 70 " 80 "	4	3
" 80 " 90 "	1	3
" 90 " 100 "	—	—
Sierzu die Todtgeborenen	42	41
	44	44
	88.	

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. Juni 1880.)

Adler: Gutschow, Gutsbes., Schmidt, Kfm., Ross, Kfm., Jamche, Kfm., Pätsch, Kfm., Peske, Kfm., Königsfeld, Geh. Sanitätsrath m. Fr., Leisel, Kfm.,	Lübeck: Köln. Köln. Würzen. Würzen. Würzen. Düren. Elberfeld.	Zwei Bücke: Stricker, Gersdorf. Eskuchen, Ingen., Hannover. Eisenbahn-Hotel: Wacker, Fabrikbes., Stuttgart. Wiebalck, Dr. med. m. Fr., Otterndorf. Engel: Neustadt, Fr. m. Kind u. Nichte, Leipzig. Honrich, Kfm., Bielefeld.
Allesaat: Barbarson, m. Fr. u. Bed., Brüssel. Stören: Sieverling, Kfm. m. Fr., Giessen. Kinhorn: Klaas, m. Fam., Siegen. Levy, Kfm., Dresden. Kolb, Kfm., Frankfurt. Franken, Oberinsp., Mannheim. Todt, Bauunternehmer, Höxter. Schäfer, Kfm., Breslau. Peill, Kfm., Aachen. Balzer, Wallau. Schineck, m. Fr., Siegen. Laur, Kfm., Frankfurt. Spring, Gutsbes., Münstermaifeld. Flügel, Kfm., Montabaur. Wirsching, Kfm., Miltenberg. Benz, Kfm., Köln. Götz, Kfm., Köln. Schmidt, Frl., Gumbinnen. Tussaint, Frl., Gumbinnen.		Europäischer Hof: Sinzheimer, Frankfurt. Fichtner-Spohr, Fr. Kammerang. m. Fam., Weimar. Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder): Grundes, Oberförster, Mirschau. Trutt, Kfm., Middlebough. Grüner Wald: Kalbfuss, Kfm., Heidenheim. Hergenhahn, Fabrikbes., Diez. Keil, Gutsbes., Pforten. Hotel „Zum Hahn“: Burekhardt, Fr., Berlin. Backhausen, Kfm., Berlin. Goldenes Kreuz: Huhn, m. Fr., Kleinwaldstadt. Schwab, Fr., Ingelheim. Völker, Fr., Catzenelnbogen. Klas, Fr., Siegen. Thomas, Frl., Siegen.

Vier Jahreszeiten:
Se. Durchl. Fürst Calixt Paninski m. Fr. u. Bed., Galizien.
Ottenheimer, New-York.
Balthasar, Frl., Hayanze.
Kleemann, R.-Anw., Schweinfurt.
Lion, Hamburg.
von der Recke, Mexico.
Dracke, Dr. m. Fr., Strafford.

Kaiserbad: Köln.
Weisse Lilien: Obergeringheim.

Villa Nassau: Petersburg.

Alter Nonnenhof:
Kiegenbach, Kfm., Weilburg.
Fackel, Gutsbes., Oestrich.
Bircke, Kfm., Crefeld.
Rerdewald, Kfm., Dresden.
Schubert, Kfm., Chemnitz.
Jochim, Darmstadt.
Hoffmann, Fabrikb. m. Fr., Speyer.
Schimbgees, Kfm., Kaldenkirchen.
Schmid, Lieut., Dillenburg.
Essing, Lieut., Grevenbrück.
Stam, Kfm., Weilburg.

Hotel du Nord: Amsterdam.

Rhein-Hotel:
v. Bychelberg, Excell., General-major, Kassel.
Müller, Lieut., Adjutant, Kassel.
Gass, Ingen., Ludwigshafen.
Frentzel, Ingen., Karlsruhe.
König, Baumeister, Strassburg.
Kimbberg, Baumeister, Köln.
Banse, Architect, Köln.
Mali, Rent. m. Tochter, Verviers.
Hochkoppler, Rent. m. Fr., Köln.
v. Blum, Rent. m. Fm., Hamburg.
Meyer, Kfm., Köln.
Schmidtlein, Frl. m. Schw., Berlin.
Schmidt, Gutsbes., Ost-Preussen.
Parvis, Frl., New-York.
Kinnon, New-York.
Shan, Brooklyn.
Shan, Frl., New-York.
Haarhoff, Fr., New-York.
Moll, Fr., New-York.
Flemming, Fr., Brooklyn.
Flemming, Frl., Brooklyn.
Goelyn, Brooklyn.
Singleton, New-York.
Datari, New-York.

Rose: Berlin.
Hayn, Rent. m. Tochter, London.
Lewis, Rent. m. Tochter, London.
de Léveigne, Rent., Namur.
Armand, Rent., Dinant.
de Graun, Fabrikb. m. Fr., Holland.
Trower, Rent., London.

Römerbad:
v. Grabow, Fr. Baron m. T., Gotha.
Dilsheimer, Fr., Frankfurt.
Helbig, Fr., Weilburg.
Oppenheimer, Frankfurt.
Hey, Guntersblum.

Weisses Ross: Höxter.
Tott, Rent., Biebrich.
Schmidt, Fr. Inspector, Biebrich.

Weisser Schwan: Hamburg.
Wohler, m. Bed., Berlin.
Hoene, Fr., Breslau.
Wachtel, Fr. Major m. T., Hildes.
Wachtel, Frl., Hildes.

Sonnenberg:
Döderlein, Apotheker, Schwabach.
Madlung, Post-Dir., Nordhausen.
Thoma, Schwabach.

Stern: Berlin.
Morgenstern, Kfm. m. Fr., Berlin.
Hüllebrand, m. Fr., Breslau.
Kaisten, Kfm., Altenweddingen.
Schmitz, Kfm., Köln.

Tannus-Hotel: Neudietendorf.
Lappe, Frl., Neudietendorf.
Kielmannsege, Fr. Gräfin m. Bd., Westfalen.

Stoll, 2 Frl., Hamburg.
Taithel, m. Fm., Wagertshausen.
Derfner, m. Fr., Kirchheim.
Priefer, Löwenburg.
Deivel, Worms.

Seulen, Oberstabsarzt Dr., Köln.
v. Geyr, Köln.
Roller, m. Fr., England.
Meisner, Metz.

Hotel Trinhammer: Giessen.
Arand, Kfm., Stuttgart.
Schmücker, Kfm., Giessen.
Schulz, v. Dratzig, Lieut., Metz.
Kliemt, Düsseldorf.

Hotel Victoria: Keighley.
Laren, Rent., Keighley.
Shaw, Rent., England.
Shaw, Fr. Rent., England.
Burton, Frl. Rent., England.
Ripley, Kfm., London.

Hotel Vogel: Ansbach.
v. Wunster, Hauptm., Ansbach.
Gerhard, Mainz.
Kleinig, Mainz.
v. Egloffstern, Sachsen.

Keulner, Fr. Rent. m. Nichte, Kassel.
Behrens, Frl., München.
Hoewel, Rotterdam.
Brodersen, Kfm. m. Fr., Hamburg.

In Privathäusern: Villa Germania.
van Weede, Fr. m. Fm., Niederland.
Hahn, Fr., Idar.

Leberberg 5:
Meyer, Rent. m. Fr., San Francisco.
Heckscher, Fr. m. S. u. Bd., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 13. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinien).	331.75	333.30	333.64	332.89
Thermometer (Reaumur).	10.0	11.6	10.6	10.73
Luftspannung (Bar. Sin.)	3.92	4.23	3.99	4.04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.7	78.4	80.2	80.43
Windrichtung u. Windstärke	N.W. frisch.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. G.	—	—	132.0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt

Frankfurt a. M., 12. Juni 1880.	Wesphal-Course.
Geld-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.45 B. 169.05 G.
Antaten 9 " 51-55 "	London 20.495 B. 20.455 G.
20 Proc.-Stücke 16 " 16-20 "	Paris 81 B. 80.80 G.
Sovereigns 20 " 38-42 "	Wien 173.05 B. 172.65 G.
Imperial 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18-24 "	Reichsbank-Disconto 4.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 17. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich die nachverzeichneten, mir zur Versteigerung übergebenen eleganten Herrschafts-Möbel im

Dokheimerstraße No. 15, „Römersaal“, Dokheimerstraße No. 15,

öffentlich gegen baare Zahlung versteigern, als:

- | | |
|------------------------|---|
| Schwarze Möbel. | 1 Eine Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Buffet, 1 Verticow, 1 Ovale Tisch, 2 sehr große Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, sowie 1 eleganter Salont Teppich. |
| Rußbaum-Möbel. | 10 vollständige, französische Betten, darunter 4 mit hohen Säulern, 5 Waschkommoden, 10 Nachtschränken mit Marmorplatten, 10 Kommoden, 6 Consolschränken, 6 Ovale Tische, 6 Nippstische, 12 verschiedene Kleiderschränke, 2 Spiegel- und 2 Bücherchränke, 24 Barockstühle mit und ohne Rohrlehen, 1 Plüsch-Garnitur (braun), 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 ditto mit Sopha und 6 Stühlen, 2 Secretäre (innen eingelegt), 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Patent-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 ditto mit 4 Einlagen, 2 Verticows, 2 Buffetschränke, 6 Speisezimmerstühle, 3 Nähtische und 1 Cylinder-Bureau. |
| Mahagoni-Möbel. | 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 12 Rohrstühle, 2 Buffetschränke, 1 Ovale Tisch, 2 Spieltische, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 1 Garnitur, 1 Sopha, 3 Stühle, 2 Sessel. |
| Diverses. | 1 Pompadour, 2 Herren- und 4 Damensessel, 3 Pfeilerspiegel mit und ohne Trumeaux, Oval- und viereckige Spiegel, Kleiderstöcke, Handtuch- und Kleiderhalter, 2 große Brüsseler Teppiche, große Vorlagen, 12 Bettvorlagen, 10 Duzend Betttücher, 100 Handtücher, 15 Tischdecken, 24 rothe und weiße Kissen, 12 Piquedecken, 2 feine Kaffeeservicen, 1 Punschbowle, feine Wein- und Biergläser, 1 Bierservice und sonstiges Glas und Porzellan, 1 Regulator, eine Parthie Christofle-Messer und Gabeln, 4 vollständige Gefindepbetten, Deckbetten und Kissen, sowie Spiegel und Delgemälde. |

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.

H. Martini, Auctionator.

Cölnischer Hof.

Kleine Burgstrasse 6.

ADOLF STEIN,

Ausstattungs-Geschäft. — Wäsche-Fabrik.

Specialität:

Hemden-Anfertigung nach Maas

unter Garantie für tadellosen Sitz, beste Arbeit und Stoffe.

Sämmtliche Musterhemden

werden von mir persönlich zugeschnitten; die Hemden unter erprobter Leitung angefertigt.

Ferner empfehle ich in größter Auswahl:

Fertige Damen-, Herren- & Kinder-Wäsche (eigener Fabrikation).

Gewobene Unterjacken und -Hosen, bestes Fabrikat.

Stoff-Unter-Beinkleider, fertig und nach Maas.

NB. Oft vorkommender Verwechslungen halber bitte ich, auf „Kleine“ Burgstraße im Cölnischen Hofe zu achten.

18504

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Es kommen zum Ausverkauf **feinste französische Glacé-Handschuhe** in den neuesten Sommerfarben, **schwedische und waschlederne Handschuhe** für Herren und Damen zu sehr billigen Preisen, eine Parthie zweifarbige farbige Glacé-Handschuhe von 1 Mk. 30 Pf. anfangend.

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße.

General-Versammlung des Gewerbehalle-Vereins

(eingetragene Genossenschaft)

Donnerstag den 17. Juni Abends 8 Uhr
im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
189 Der Vorstand.

Mobilien zum Verkauf.

Es wurden mir zum Verkauf übertragen:

Eine Speisezimmer-Einrichtung

in Eichenholz,

bestehend in 1 reichgeschmittenen Buffet, 1 Auszieh-
tisch, 1 stummen Diener, 12 Stühlen, Alles ge-
schmitten, sowie 1 dazu passenden Bücherschrank.

Eine feine

Schlafzimmer-Einrichtung,

bestehend in 2 vollständigen, französischen Bettstellen
(Ruhbaumholz mit Schnitzerei), Sprungrahmen,
Kopfhaarmatrassen und Keilen, 1 Waschkommode
mit weißem Marmoraufsatz und 2 Nachttischen mit
weißen Marmorplatten, sowie 1 eleganten Spiegel-
schrank mit Kristallglas und 1 Spiegel mit Trumeau.

Eine rothe Plüsch-Garnitur,

bestehend in 1 Sopha, 6 Stühlen und 1 Sessel.

Ein Pianino von Mand (kreuzsaitig)
in schwarzem Holz.

Die Möbel sind wenig gebraucht.

Nähere Auskunft: 6 Friedrichstrasse 6.
331 Ferd. Müller.

Mobilien zum Verkauf.

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Adler“.

29 Walramstraße 29

billig zu verkaufen: Gut gearbeitete, französische Bett-
stellen mit Sprungfeder-Rahmen, Matrasen und Kopfpolstern
zu 65 Mk., nussbaum-lackirte Waschtische, Kleiderschränke,
Sopha's fortwährend auf Lager. 15616

Spiegel- und Bilderrahmen, Trumeaux etc. werden
angefertigt, sowie Bilder in Gold- und Polituren
eingeraht und alte Sachen neu vergoldet, gut und billig, bei
16052 P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13.

Umzugs halber sind sofort zu verkaufen: Eine nussbaumene,
reichgeschmitten Plüsch-Garnitur (Sopha, 3 Sessel, 3 Stühle),
1 Kleiderschrank, 1 Wasche-Schrank und 1 Trumeau in
Mahagoni. Näheres in der Expedition d. Bl. 15578

Das Bureau

der allgemeinen internationalen Verkehrsanstalt von Frank-
in Wiesbaden, kleine Schwalbacherstraße 2, 1. St., empfiehlt
sich den P. P. Kaufleuten und Privaten zur prompten Be-
sorgung von Darlehen. Incaasso's, Auskunftsertheilungen über
Creditnachende nach allen Orten Europas und Angaben von
Bezugs- und Absatzquellen unter strengster Discretion und
billigsten Bedingungen; auch wird der Verkauf von Häusern,
Gütern etc. übernommen und werden zahlungsfähige Käufer
nachgewiesen. 1610

M. Foreit, Taunusstrasse
No. 7,

empfiehlt eine reiche
Auswahl

ächte Havana-Cigarren.

LAGER

von Georg Krebs
in Frankfurt a. M.

6225



Als passende Geschenke

empfiehlt gute und billige goldene und silberne
Herren- und Damen-Uhren, sowie alle
Sorten Wanduhren unter Garantie

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
Michelsberg 6.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt. 1480



Zimmer-

Douche-Apparate

neuester Construction

für kalte und warme Bäder,
sowie

Badewannen mit Heizvorrichtung
empfiehlt

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstrasse 3. 1450

Billig.

Negligé-Hauben, Krausen und Jabots werden
gewaschen und schön garnirt Schwalbacherstraße 5, im
Stiege hoch links. 1560

Billig zu verkaufen

ein Bauer'scher Vervielfältigungs-Apparat mit Zubehör,
7 Ries feines Postpapier à 500 Bogen, 36 Mille Pam-
converts, gelb und grau, 6 Mille Wechsel- und Quittungs-
formulare, 3 Mille Memoranden, weiß und blau, sowie
eine Parthie Druckfachen als Makulatur. Näheres Helene-
straße 15, 2. Etage, von 8-10 und 1-4 Uhr. 16030

Goldgasse 20

sind reichhaltige, vollständige Garnituren Betten, Bettstellen,
Buffet, Ausziehtische, Sophatische, Kleiderschränke, Spiegel,
Bücherschränke, Küchenschränke, Vertikow's, Secretäre, Nachttische,
Holzschnitzereien u. s. w. billig zu verkaufen. 1570

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein früheres **Delicatessen-Geschäft** wieder eröffnet habe. Zugleich empfehle alle Arten fertige **Schüsseln** (Aspic, Mayonaise, vol-au-vent &c.), sowie einen **guten Mittagstisch** (Mittags 1 Uhr) für 1 Mt., im Abonnement billiger. Zudem ich um geneigten Zuspruch bitte, sichere reelle Bedienung zu.

15583

Hochachtungsvoll **J. B. Baur Wwe.****Mittagstisch**

zu **50 Pf., 80 Pf. und 1 Mark** in und außer dem Hause empfiehlt

Restauration Rieser,

15930

3 Geisbergstraße 3.**Meine Speisewirtschaft, Manergasse 11,**

Mittagessen 43 Pf., Abendessen 34 Pf., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bringe einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung.

14822

Ph. Tremus.**Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.****Kaffee! Kaffee!**

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mt. 50 Pf.,** der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 14322**Mehl-Verkauf.**

Auf der **Strassenmühle** bei Dohheim ist von jetzt ab **Roggen- und Weizenmehl** in jeder Qualität zu soliden Preisen zu haben. Frucht wird daselbst auf's Beste gemahlen, kostenfrei abgeholt und zugestellt.

15605

Niederlage englischer Biscuitsvon **Fr. Krietsch** in **Wurzen,**in Dosen à $\frac{1}{2}$, 1 und 4 No. bei**C. Stumm, Agent,**

15603

Wiesbaden, 2 Friedrichstraße 2.**Billiges, gutes Brod.**

Wetzgasse 31 bei Herrn **Lichte**, da findet man Brod das rechte 46 Pfg. per Laib frisch und trocken zu jeder Zeit.

15944

D. D.**Erste Qualität Rindfleisch 50 Pfg.****Kalbfleisch 42 "**

fortwährend zu haben bei

16048

Marx, Metzger, Rengasse 17.**Kalbfleisch I. Qualität per Pfund 45 Pfg.**

stets zu haben Ecke der Schul- und

Rengasse bei **Fr. Malkomesius.**

11338

Mikroskopische Untersuchungen von Spezerei- waaren, Droguen, Geweben u. s. w., hinsichtlich deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sachverständiger. Näheres Expedition.

5253

Neue Häringe 15 Pf.,**Kartoffeln 20 Pf. (bei 5 Pfd. 18 Pf.),****frische Bumpenfel 30 Pf.**

empfehl

F. Strasburger, Kirchgasse 12. 15847**Frische, süsse Rahmbutter,****la holl. Maikäse,****neuen la Edammer Käse,****la Emmenthaler Käse,****Romadour- und Limburger Käse etc.**

empfehl

J. Gottschalk, Goldgasse 2. 16112**Aecht Pilsener Export-Bier,****„ Erlanger „**sowie vorzügliches **Mainzer Lager-Bier**empfehl in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

15838

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**Münchener Export-Bier,****Culmbacher, Erlanger,****Stein's Lagerbier**

in Originalfaß und Flaschen bei

Paul Stein, Frankfurt a. M.

Niederlage für Wiesbaden bei

H. Momberger, Taunusstraße 43.

Verandt in Fachtisten à 25 und 50 Stück.

14197

Guter Johannisstranben-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf., sowie **Erdbeer- und Himbeersaft** zu verkaufen. Näh. Expedition.

15705

C. Veit, Wetzgasse 12 (Eckladen),empfehl seine **Porzellan- und Glaswaaren** zu billigt gestellten Preisen.

15088

Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche!

Das beste u. billigste Mittel z. Waschen und schnellen Reinigen aller Gegenstände ist und bleibt:

Hudson's Seifen-Extract.

Garantirt frei von allen schädlichen Substanzen!

Unentbehrlich in jedem Haushalte.

Zu haben in allen Colonial- u. Materialwaaren-Handlungen.

(H. 4912.) 310

Droguerie H. J. Viehoveer,**Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.****Motten = Tinctur,****Motten = Pulver,****Schwaben = Pulver,****Mosquito = Essenz,****Wanzenod,**

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mt.

11584

Eine Kanape ist billig zu verkaufen Adlerstraße 9. 16036

Von heute an verkaufe alle noch vorräthigen
**Sommer-Waaren, Blumen, garnirte
und ungarnirte Damen-, Kinder- und
Anaben-Hüte** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Emilie Senff,

16100

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Gestifte weiße Unterröcke,

Röcke in **Floß-Piqué**, empfehle eine große Parthie zu
außergewöhnlich billigen Preisen.

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Zu kaufen gesucht

gut erhaltene, elegante **Möbel**, eine Salongarnitur und eine
Speisezimmer Einrichtung. Näh. durch Herrn **W. Schwenck**,
Schönenhoffstraße 3. 15940

Die Alanenbraut.

Novelle von A. v. L.

(7. Fortsetzung.)

Margarethens Wangen glühten, ihre Augen, die sie auf den
jungen Mann gerichtet hielt, erschienen dunkel vor tiefer Erregung.
„Mir hat Niemand den Sinn verwirrt, und mir liegt nichts ferner,
als einen Krieg zu wünschen, der, mag er glücklich enden oder
nicht, doch Jammer und Thränen im Gefolge hat,“ rief sie heftig.
„Aber wenn die Rede davon ist, daß das Vaterland in Gefahr
sein könnte, wenn ich an die Freiheitskriege denke, von denen der
Vater so gerne liebt, dann faßt auch mich Begeisterung und Opfer-
freudigkeit. Wenn Sie dann so ruhig und kalt die Sache nehmen,
Ihnen der Mund dabei nicht übergeht, so . . .“

„Schließen Sie daraus, daß nur die Worthelben die wahren
sind,“ ergänzte er bitter, während auf seiner Stirn die Bornes-
aber schwoll.

„Ruhe, Kinder,“ gebot der General, „ich blase die Friedens-
trompete, das Manöver ist zu Ende. Bismarck, Du machst ja
einen richtigen Angriff mit Sturm. „Zur Attaque Lanzen gefallt,“
heißt es bei Dir, aber der Wendelstein kriecht nicht zu Kreuz, er
gibt Dir ein paar Seitenhiebe, und im Grunde hat er Recht, die
Worte thun es nicht, sondern die Thaten, und da wird er auch
nicht fehlen. Was die Weiber immer entzückt, das ist der Cham-
pagnerschaum, der ist auch ganz schön, aber die Kraft sikt erst in
dem, was dahinter ist. Nun kommen Sie, Wendelstein, was sich
liebt, das neckt sich, das ist eine alte Geschichte, jetzt aber lassen
Sie mir das Mädchen in Ruhe, denn Gretchen hat heute trotz
aller Kriegslust und Attaquen doch Nerven, morgen wird es
besser sein.“

Er schritt mit Wendelstein hinaus, aber im Vorbeigehen
klopfte er noch seinem Töchterchen die Wangen. „Hast Dich ganz
brav gehalten,“ lobte er, „aber Thränen dürfen die Attaque nicht
begleiten, die passen nicht zum Soldatenkinde,“ schloß er und fuhr
mit der Hand über ihre feuchten Augen. Elisabeth war der
ganzen Scene mit ängstlicher Spannung gefolgt, als die Herren
sich entfernt hatten, schlang sie ihren Arm sanft um Gretchen's Nacken.

„Sage mir, was Dich bekümmert,“ bat sie weich.

Da warf sich die Schwester an ihr Herz, heißes, leidenschaft-
liches Weinen machte zuerst ihre Worte unverständlich. „Ich kann
nicht Ehrich lieben, kann nicht seine Braut sein,“ schluchzte sie.

„Und warum nicht?“ forschte eine matte Stimme dicht an
ihrem Ohr.

„Weil — weil,“ kam es stockend über der Weinenden Lippen,
„weil ein Anderer mein Herz mir genommen, weil ich Schenkendorf
liebe!“

Sie verbarg ihr glühendes, thränendes Antlitz an der Schwester
Brust, sie sah es nicht, wie todesbleich diese geworden, sah nicht

den schmerzlichen Blick, den sie gen Himmel richtete, sie fühlte nur
die sanfte Hand, die zärtlich über ihr Haupt strich, und hörte
die leisen Trost Worte, die eine zitternde Stimme ihr zuflüsterte.

Wendelstein war diesmal nicht lange in Hoheneck geblieben,
Geschäfte vorschüßend, ließ er sich bald wieder sein Pferd vorführen.
Seine Stirn war umbüstert und ein scharfer Ruck im Zügel be-
lehrte das Ross über die Stimmung seines Herrn. Es schäumte
in die Stange und wollte sich bäumen, aber Sporn und Gerte
züchtigten es. Nun schritt es schnaubend und stampfend dahin und
wühlte trotzig den Staub des Fahrweges auf.

Wendelstein kümmerte sich nicht darum. „Wie schön sie war,“
murmelte er, „selbst in ihrem Zorn, als sie gegen mich aufstammte.
Jetzt streift sie das Kind ab, solche Gluth in Blick und Wort macht
sie nur begehrenswerther. Aber wehe, wenn mir ein Anderer in
die Quere kommt, Margarethe soll und wird mein werden, wie
sie es mir versprochen. Schenkendorf's Bild, das in ihrem
enthusiastischen Köpfchen spukt, wird erblaffen, wenn sie ihn nicht
mehr sieht, und vielleicht findet sich auch ein Schatten auf aus dem
Leben dieses Felden, der geeignet sein könnte, den idealen Eindruck,
den er auf ein poetisches Mädchenherz gemacht, zu dämpfen. Ich
werde suchen, ich werde forschen!“

Er drückte bei diesen Gedanken dem Pferde die Sporen ein,
ließ ihm die Zügel freier, und fort stürmte der Hengst mit seinem
Reiter, als gälte es ein höllisches Wettrennen.

* * *

Der Mai zog mit aller Pracht in das Land, auf Schloß
Hoheneck hatte Bart und Garten sich mit dem ersten Grün ge-
schmückt, und seine Bewohner, die dieses Mal mit ganz besonderer
Sehnsucht den warmen Tagen entgegen gesehen hatten, freuten sich
an den sprossenden Frühlingsboten und den ersten jubelnden Viedern
der Lerche. Der Winter war stiller hingegangen als sonst, der
alte Herr hatte viel von seiner Gicht zu leiden gehabt und hatte
daher ganz besonders der Aufsehterung bedurft. Ueber das
Gesichtchen seines Sonnenscheins war öfters ein trübes Wölkchen
geslogen, aber das Mädchen kämpfte tapfer dagegen, und immer
wieder hatte das Lächeln die Thränen besiegt, die sich in stiller
Stunde verstoßen in ihre Augen schleichen wollten. Elisabeth
war vielleicht bleicher geworden, ihre Züge noch mehr vergeistigt,
aber ihre ruhige, gleichbleibende Freundlichkeit war unverändert;
es schien nur, als ob dieses aufopfernde Gemüth noch selbstloser
geworden sei, noch mütterlicher besorgt für die jüngere Schwester
als sonst. Alles eigene Wünschen hatte sie unter Gebet und heißen
Kämpfen in dem Innersten ihrer Seele begraben, seit sie einen
Blick in Margarethen's Herz gethan, seitdem diese ihr rückhaltlos
vertraut und ihr mit schmerzlicher Wonne Alles, auch das Kleinste
erzählt hatte, das zwischen ihr und Schenkendorf gewechselt war.
Seitdem dachte und sorgte sie nur voll Wangen um Margarethen's
Zukunft, denn sie über sah vollständig, daß es bei des Vaters starrem
Charakter einen harten Kampf abgeben würde, wollte die Schwester
nach abgelaufener Frist ihr Versprechen Wendelstein gegenüber
nicht einhalten.

Während des Winters war ihr Nachbar nicht dagewesen,
Familienangelegenheiten hatten ihn fern gehalten, und die Schwe-
stern hatten dies als eine große Erleichterung empfunden. Jetzt
aber war er zurückgekehrt, und beide Mädchen fühlten, daß nun
durchaus Klarheit in das Verhältniß der jungen Leute kommen müsse.

Margarethe hatte diese Zeit seinen Aufmerksamkeiten gegen-
über einen passiven Widerstand entgegengestellt, sie hoffte durch ihr
gemessenes, abwehrendes Wesen ihn ohne weitere Erklärung davon
abzubringen, sie je an den gefürchteten Termin zu erinnern. Aber
wunderbar, gerade ihre Kälte schien ihn mehr zu entflammen,
denn in dem Augenblick, wo ihr Besitz sich für ihn in Frage zu
stellen drohte, steigerte sich seine Liebe zu einer Leidenschaft, die
rücksichtslos ihrem Ziele entgegenstrebte. Margarethe hatte daher
den festen Entschluß gefaßt, ihm offen zu gestehen, daß ihr Herz
nicht ihm, sondern einem Anderen gehöre, und sah voll Bangigkeit
der Gelegenheit entgegen, wo sie ihn allein sprechen würde, um
ihm diese verhängnißvolle Eröffnung zu machen.

(Fortsetzung folgt.)